

**Fest des Glaubens und der Vielfalt**  
Gemeindeleben: St. Laurentius feiert sein Patronatsfest. ► SEITE 7

**Meldepflicht für Schweinehalter**  
Rhein-Pfalz-Kreis: Auch Halter von Minischweinen betroffen. ► SEITE 9

**Pufferzone wird erweitert**  
ASP: Teile von Schifferstadt sind ebenfalls Sperrzone. ► SEITE 9

Mittwoch, 21. August 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 194

## WETTER

Heute



15° – 24°

► FERNSEHEN / WETTER

## HEUTE LOKAL

**Jubiläumsausgabe des Filmfestivals startet heute**

In seiner Jubiläumsausgabe erwarten Festivalintendant Dr. Michael Kötz und Programmdirektorin Daniela Kötz heute Mittwoch, den 21. August 2024 über 850 prominente Gäste aus Kultur, Wirtschaft und Politik zur ausverkauften Eröffnungsvorstellung. ► SEITE 10

## HEUTE IM TAGBLATT



## INHALT

Lokal	7
Notrufe	8
Sudoku	8
Rätsel	8
Roman	10
Anzeigen	12

## KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

**Abonnenten-Service:**  
Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

**Anzeigenabteilung:**  
Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

**Redaktion:**  
Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

**Kostenlose Newsletter:**  
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

**Soziale Medien**  
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

**Öffnungszeiten des Verlagsbüros:**  
Dienstag, Donnerstag: 8 bis 11 Uhr.  
Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.  
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

# Hauptsache schön bunt und persönlich

Woher kommt eigentlich der Brauch der Tüte zum Schulbeginn? Über ihre Geschichte und Trends, Tipps zum Bepacken und mehr. ► AUS ALLER WELT



Foto: dpa/Oliver Berg

# Höhere Schienenmaut, teurere Tickets?

Jonglage im Bundesetat 2025 lässt Trassenpreise deutlich steigen / Länder befürchten Einschnitte im Regionalverkehr

Von Matthias Arnold und Andreas Hoenig

**BERLIN.** Mit einer zusätzlichen milliardenschweren Eigenkapitalspritze will der Bund die Bahn stärken – das aber könnte fatale Nebenwirkungen haben: Bahnfahren könnte teurer werden. Denn mehr Eigenkapital bedeutet höhere Trassenpreise – eine Art Schienenmaut – bei den Verkehrsunternehmen. Diese Trassenpreise sollen 2026 erneut deutlich steigen.

**Bahn muss für frisches Geld aus Berlin Zinsen zahlen**

Die Bundesregierung hatte einen neuen Kompromiss auf einen Haushaltsentwurf 2025 verkündet, um Milliardenlücken im Etat zu schließen. Erreicht wird das vor allem durch Umschichtungen bei der bundeseigenen Deutschen Bahn. Sie soll zusätzliches Eigenkapital im Umfang von 4,5 Milliarden Euro bekommen. Das wird nicht auf die Schuldenbremse angerechnet und soll direkte Zuschüsse

aus dem Bundeshaushalt ersetzen. Insgesamt soll die Bahn in den kommenden Jahren frisches Geld von mehr als 20 Milliarden Euro erhalten, um die Sanierung des maroden Schienennetzes voranzutreiben. Aber: Die Bahn muss Zinsen zahlen, die sie wiederum über die Trassenpreise finanziert, mit der Folge höherer Trassenpreise.

Dabei handelt es sich um eine Art Schienenmaut, die

von der Bahn-Infrastruktursparte InfraGo erhoben wird. Alle Unternehmen, die die Infrastruktur der Bahn nutzen, müssen sie zahlen, auch die Verkehrsunternehmen der Bahn selbst. Mit diesen Mitteln finanziert die Bahn unter anderem die laufenden Kosten für den Betrieb, die Instandhaltung und die Investitionsbeiträge des Konzerns in das mehr als 33.000 Kilometer lange Schienennetz.

Für 2026 plant die InfraGo eine weitere drastische Erhöhung der Trassenpreise. Das würde dieses Mal besonders den Regionalverkehr treffen, für den die InfraGo eine Erhöhung um 23,5 Prozent bei der Bundesnetzagentur beantragte. Das geht aus der Trassenpreisinformation hervor, die die Gesellschaft nun veröffentlichte. Die geplante Eigenkapitalerhöhung führe zu zusätzlichen Kosten, so InfraGo. „Diese ergeben sich aus Abschreibung und Kapitalkosten und verursachen den Großteil der Gesamtkostensteigerung.“

**Durchschnittliche Erhöhung um 19,1 Prozent geplant**

Im Schnitt sollen die Preise ab 2026 demnach um 19,1 Prozent steigen. Auf den Fernverkehr käme eine Steigerung von 10,1 Prozent zu, auf den Güterverkehr eine Erhöhung um 14,8 Prozent. Die Güterbahnen sprechen von einem „Preisschock“. Die Branche fürchtet bei solchen überdurchschnittlichen Steigerungen weitreichende Auswir-



**Steigen die Trassenpreise, könnten im Regionalverkehr künftig aus Kostengründen weniger S-Bahnen eingesetzt werden.** Foto: dpa

kungen auf das Angebot auf der Schiene: „Es droht weniger Bahnverkehr für mehr Geld zu geben“, teilte etwa die Hauptgeschäftsführerin des Verbands der Bahnindustrie, Sarah Stark, mit.

Nach Informationen der „Süddeutschen Zeitung“ erwarten mehrere Bundesländer wegen der höheren Schienenmaut Einschnitte bei Regionalzügen und S-Bahnen. So sagte Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne), bei einer drastischen Erhöhung der Trassenpreise ergäben sich für den Nahverkehr auf der Schiene in den Ländern erhebliche Probleme.

Schon für 2025 hat die Bundesnetzagentur eine deutliche Steigerung der Trassenpreise genehmigt. Dabei wird es vor allem den Fern- und Güterverkehr treffen, weil die Preise im Regionalverkehr bisher gesetzlich gedeckelt sind. Bei der nun beantragten Erhöhung für 2026 geht die Bahn davon aus, dass diese Deckelung gerichtlich gekippt werden wird.

## US-Demokraten feiern Joe Biden

**CHICAGO** (dpa). Die US-Demokraten haben bei ihrem Parteitag in Chicago ihren geschassten Frontmann Joe Biden bejubelt. Sprechchöre und Applaus begleiteten die Rede des 81-Jährigen, der seinen Auftritt vor allem dazu nutzte, die Errungenschaften seiner bald endenden Präsidentschaft anzupreisen und die Partei auf die neue Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris einzuschwören. „Amerika, ich habe mein Bestes für dich gegeben“, sagte der US-Präsident. Die 59-jährige Harris wird bei der Wahl am 5. November gegen den Republikaner Donald Trump antreten. Ihr Vizekandidat ist Tim Walz. Rund um den Demokraten-Parteitag kam es am Montag zu größeren propalästinensischen Demonstrationen. Mehrere Tausend Menschen schlossen sich am Nachmittag einem Protestzug zum Veranstaltungsort an. Der Protest richtete sich in erster Linie gegen das Vorgehen des israelischen Militärs im Gazastreifen und die militärische Unterstützung der USA für Israel.

## Umfrage: BSW im Osten zweistellig

**LEIPZIG** (dpa). Bei der Landtagswahl in Sachsen und Thüringen am 1. September steuert das Bündnis Saha Wagenknecht (BSW) laut Wahlumfragen auf zweistellige Werte zu. Wie Forsa-Umfragen ergaben, könnte die neue Partei in Sachsen auf 13 und in Thüringen auf 18 Prozent kommen. In Sachsen würde die CDU mit 33 Prozent stärkste Kraft werden, gefolgt von der AfD mit 30 Prozent und dem BSW. SPD und Grüne würden mit jeweils 6 Prozent den Einzug in den Landtag schaffen, die Linke wäre mit 3 Prozent nicht mehr vertreten. In Thüringen wäre die AfD mit 30 Prozent stärkste Partei. Dahinter rangieren die CDU mit 21 Prozent und das BSW. Die Linke kommt in der Umfrage nur noch auf 13 Prozent. Die SPD würde mit 7 Prozent den Einzug in den Landtag schaffen, die Grünen mit 4 Prozent dieses Ziel verfehlen.



# Kita-Personal ist besonders häufig krank

Beschäftigte in der Kinderbetreuung waren 2023 im Schnitt zehn Tage länger arbeitsunfähig als andere Berufsgruppen / Fachkräfte-Forum: Situation ist dramatisch

**WIESBADEN/MAINZ** (dpa). Kita-Personal fällt einer aktuellen Analyse zufolge deutlich häufiger wegen Krankheit aus als andere Berufstätige. So waren Beschäftigte in der Kinderbetreuung 2023 im Schnitt an knapp 30 Tagen arbeitsunfähig – alle Berufsgruppen zusammen kamen durchschnittlich auf rund 20 Tage, wie die Bertelsmann-Stiftung und das Fachkräfte-Forum, in dem Fach- und Leitungskräfte der Branche organisiert sind, mitteilen. Zudem seien Ausfallzeiten von Erziehern mit

einem Plus von 26 Prozent bei den Krankheitstagen zwischen 2021 und 2023 stark angestiegen – vor allem aufgrund psychischer Belastungen.

Die Stiftung, die auch das Fachkräfte-Forum berät, stützt sich dabei im Wesentlichen auf Daten der DAK-Krankenkasse, bei der 12,2 Prozent der Beschäftigten in der Kinderbetreuung versichert seien. Auch der Stiftung vorliegende Zahlen anderer Krankenkassen bestätigten den Trend, hieß es weiter. Viele Kitas stecken in

einem Teufelskreis: Aufgrund der steigenden Krankenstände fallen immer mehr Fachkräfte aus, wodurch die Überlastung für die verbleibenden Beschäftigten weiter zunimmt“, sagt Anette Stein, Kita-Expertin der Bertelsmann-Stiftung. „An gute frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung ist vielerorts gar nicht mehr zu denken.“

Wie die Stiftung wiederum Angaben der Techniker Krankenkasse entnommen hat, waren Atemwegsinfekte der häufigste Grund für eine Krank-

schreibung, gefolgt von psychischen Erkrankungen. Um die Ausfallzeiten, die durch Krankheit, Urlaub und Fortbildungen anfallen, aufzufangen, bräuchte es laut Stiftung jährlich, die die Personalsituation zumindest kurzfristig stabilisieren würden.

Das Fachkräfte-Forum nennt die Personalsituation in den Kitas bundesweit ohnehin dramatisch. Es fehle vielerorts an geeigneten Bewerberinnen so-

wie an einer angemessenen Finanzierung qualifizierter Vertretungskräfte. Die hohen Krankenstände müssten durch die Teams ausgeglichen werden, die Fachkräfte könnten sich nicht mehr fortbilden und seien psychisch immer stärker belastet oder verließen das Berufsfeld gleich ganz. Es brauche daher eine gesetzlich verankerte und bundesweit standardisierte Finanzierung für Vertretungen durch qualifiziertes Personal für alle Ausfallzeiten, so die Forderung. Bisher fehle eine verlässliche

Regelung in vielen Bundesländern. Mitarbeiter in Kitas sind 2023 auch in Hessen deutlich häufiger krank ausgefallen als Beschäftigte in anderen Berufen. So waren Angestellte im Bereich Kinderbetreuung und -erziehung im vergangenen Jahr im Schnitt an knapp 31 Tagen krankgeschrieben, wie aus der Bertelsmann-Studie hervorgeht. In Rheinland-Pfalz sieht das Bild ähnlich aus: Dort war das Kita-Personal 2023 im Schnitt 30 Tage krankgeschrieben.

## KOMMENTARE



### Krankes Kita-Personal: Hilfskräfte richtig einsetzen

Von Julia Lumma  
julia.lumma@vrm.de

Wie oft erhalten Eltern die Nachricht „Heute keine Betreuung möglich“? Wie oft müssen sie kurzfristig eine Alternative organisieren? Wie oft landet der Frust beim Kita-Personal, das sich auch anderes wünscht? Entlastet das Kita-Personal! Eine einfache Forderung, die leicht dahergesagt ist. Aber es würde doch viele Probleme lösen und den Teufelskreis zwischen Überlastung und Ausfall unterbrechen. So weiterzumachen, ist keine Lösung. 97.000 vollzeitbeschäftigte Fachkräfte zusätzlich einzustellen, wie es die Bertelsmann-Stiftung skizziert, wird bei einem Kostenpunkt von 5,8 Milliarden Euro jährlich und fehlenden Fachkräften ad-hoc nicht funktionieren. Doch ließen sich die pädagogischen Fachkräfte durch Kinderpfleger, Hauswirtschafts- und Verwaltungshilfen entlasten. Dann könnten sich Erzieherinnen und Erzieher stärker auf ihre wertvolle Arbeit konzentrieren, für die sie ausgebildet wurden, und damit zur frühkindlichen Bildung unseres Nachwuchses beitragen. In der Praxis heißt das aber auch, bürokratische Anforderungen zu überprüfen. Wo können Hilfskräfte, die seit Jahren in einer Einrichtung tätig sind und die Kinder kennen, in Zeiten von hohen Krankheitsständen zusätzlich einspringen? Welche Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es für sie? Wie können Kita-Leitungen in der Organisation entlastet werden, damit sie solche Mitarbeitende anleiten? Am Ende müssen viele verschiedene Maßnahmen darauf einzahlen, die Kita-Krise in den Griff zu bekommen. Die Zufriedenheit des Kita-Personals zu verbessern durch mehr Zeit für pädagogische Arbeit kann nur ein Baustein sein, um diesen wichtigen Beruf zu stärken.



### Ein Krieg könnte das Regime in Teheran teuer zu stehen kommen

Von Puja Karsazy  
puja.karsazy@vrm.de

Neulich erhielt ich einen Anruf von meiner Großtante aus Teheran. Sie ruft mich regelmäßig an, doch diesmal klang sie ungewöhnlich bedrückt. Sie erzählte mir, dass sie sich schäme und es ihr peinlich gewesen sei, da sie zum ersten Mal eine Einladung von Bekannten absagen musste, weil sie ohne Gastgeschenk gekommen sei. Normalerweise bringe sie bei solchen Gelegenheiten immer kleine Präsente mit, wie Pistazien, Walnüsse, Mandeln oder Süßgebäck. Diesmal nichts. Die täglich steigenden Preise, die Inflation, ihre Rente, die immer weniger wert ist. Längst trifft die Rezession auch die Mittelschicht in der Islamischen Republik, zu der auch meine Großtante zählt. Ein Glück, dass sie zu denjenigen zählt, die sich über ausbleibende Mitbringsel für Bekannte den Kopf zerbrechen, und nicht zu jenen, die sich selbst und ihre Kinder nicht mehr versorgen können, für die das Leben in Iran ein täglicher Überlebenskampf ist. Vom einfachen Arbeiter bis zum Studenten und Angestellten: Die miserable Wirtschaft im Land trifft fast jeden. Fast nur nicht diejenigen, die dieser miserablen Wirtschaft Herr werden sollten; die sie verbessern könnten: die Regimemitglieder. Seit mehr als nun drei Wochen nach der Tötung des Hamas-Auslandschefs Hanija durch Israel tüfteln Khamenei und seine Gefolgsleute an einem Gegenschlag. Oder auch nicht? Eigentlich kann sich das Land keinen Krieg leisten. Denn mit einem Krieg, in welcher Form er auch ausgetragen wird, riskiert das Regime etwas, was ihm seit 45 Jahren am wichtigsten ist: seine Macht und dafür noch mehr Sanktionen durch den Westen. Eine wütende ältere Großtante, die sich keine Pistazien mehr leisten kann, ist da nur der Anfang.

## PRESSESTIMME

## Münchner Merkur

zu Kanzler Olaf Scholz und den bevorstehenden Ostwahlen:

Die Seelenruhe des Kanzlers hätte man gerne. Von Einsicht, gar Selbstkritik keine Spur. In Demokratien trifft Entscheidungen allerdings der Souverän, in diesem Fall die Wähler in Sachsen und Thüringen. Dort steht in wenigen Tagen die Bilanz des Kanzlers zur Abstimmung. Das Ergebnis verspricht eine Abrechnung, die das Land in seinen Grundfesten erschüttern dürfte, weil es Links- und Rechtspopulisten laut jüngsten Umfragen erstmals in die Nähe gemeinsamer Regierungsmehrheiten führen wird. Nur wenn die Ampel zur Seite tritt, wird eine neue Regierung die Chance haben, den Siegeszug von AfD und BSW mit ihren gefährlichen Ideen aufzuhalten.



Karikatur: Gerhard Mester

## Joe Biden ganz emotional

Der Parteitag der Demokraten wird zur rührenden Abschiedsshow für den amtierenden US-Präsidenten

Von Christiane Jacke  
und Magdalena Tröndle

**CHICAGO.** Joe Biden umarmt seine Tochter Ashley nach deren Rede fest und verweilt mehrere Sekunden in ihren Armen. Dann wischt sich der US-Präsident mit einem Taschentuch über die Augen und geht ans Rednerpult. Dort fasst sich der 81-Jährige ans Herz, während ihn Tausende Delegierte im Saal bejubeln. „Danke, Joe“, brüllen diese beim Parteitag der Demokraten in Chicago in Sprechchören. Und später: „Wir lieben Joe.“

Dabei war es genau diese Partei, die ihren Frontmann wegen dessen Alter und mentaler Fitness zum Rückzug aus dem Wahlkampf drängte. Einige prominente Demokraten, die an vorderster Front für Bidens Ausstieg kämpften, sitzen nun klatschend im Saal und feiern Biden als einen, der in einem Akt menschlicher Größe, im Interesse der Partei, aus freien Stücken Platz gemacht habe für die nächste Generation. Das verzerrt, was sich tatsächlich abgespielt hat. Denn Biden weigerte sich lange, sich dem Druck seiner Partei zu beugen. Das Gerangel um seinen Abgang wurde zu einem unwürdigen Schauspiel.

All das versucht die Partei bei ihrem Treffen in Chicago, das der neuen Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris gewidmet ist, zu überbrücken. Doch Biden ist auch

in den kommenden Monaten in einer eigenartigen und undankbaren Rolle. Das gilt für den Wahlkampf – und für seinen Job im Weißen Haus.

### Strategische Zurückhaltung im Wahlkampf

Direkt nach seinem großen Auftritt beim Parteitag verabschiedet sich Biden in eine längere Pause und fliegt von Chicago aus nach Kalifornien. Dort verbringt er den Rest der Woche ohne öffentliche Termine. Dass Biden parallel zum restlichen Parteitag komplett abtaucht, spricht Bände. Der Demokrat ist seit seinem Ausstieg aus dem Rennen im Juli erst ein Mal mit Harris bei

einer Wahlkampfkundgebung aufgetreten. Überhaupt machte er sich öffentlich rar.

Es drängt sich der Eindruck auf, dass – nach seinen vielen peinlichen Auftritten der vergangenen Monate, die zu seinem Rückzug führten – es vorerst die Strategie der Demokraten ist, die Zahl seiner Auftritte möglichst gering zu halten. Und damit auch das Risiko weiterer Patzer, die Harris im Wahlkampf schaden könnten. In Chicago scherzt Biden zwar, er werde der beste freiwillige Wahlkampfhelfer sein, den Harris und ihr Vize Tim Walz je gesehen hätten. Doch eine prägende Rolle Bidens in ihrem Wahlkampf ist derzeit nicht absehbar.

Für Harris ist die Bilanz der gemeinsamen Regierungszeit an manchen Stellen problematisch – etwa beim Thema Migration. Außerdem muss sie sich nach den Jahren in Bidens Schatten in ihrer neuen Rolle als Nummer eins einfinden. Daher dürfte sie eher versuchen, im Wahlkampf etwas Abstand von ihrem Chef zu halten. Nach den parteiinternen konfrontativen Wochen bis zu Bidens Ausstieg sind die Demokraten auch bemüht, neue Geschlossenheit zu demonstrieren. Genau darum geht es auch bei Bidens Auftritt in Chicago, wo er Harris anpreist: als tough, erfahren, als Frau mit Charakter und Integrität.

Biden ist noch bis Januar Präsident. Doch er ist nun das, was Amerikaner als „lame duck“ bezeichnen – also als jemanden, der am Ende seiner Amtszeit steht und daher dramatisch an Macht und Einfluss verloren hat. „Ich habe noch fünf Monate in meiner Präsidentschaft“, sagt Biden in Chicago. „Ich habe eine Menge zu tun.“ Und er habe die Absicht, all das auch noch zu erledigen.

Allerdings ist das nicht ganz einfach. Das Rampenlicht gehört jetzt allein Harris und dem Wahlkampf. Die Demokraten im Kongress sind vor allem damit beschäftigt, ihre eigenen Sitze im Parlament bei der Wahl zu verteidigen. Und auch internationale Partner überlegen sich eher, wie sie mit einer künftigen US-Regierung zusammenarbeiten können, anstatt noch große Initiativen mit dem scheidenden Amtsinhaber anzustoßen.

Das gilt nicht nur mit Blick auf Harris, sondern auch mit Blick auf Donald Trump, bei dem bereits mehrere internationale Regierungschefs vorgestellt worden sind. Biden dürfte dennoch versuchen, in den verbleibenden Monaten an seinem politischen Vermächtnis zu arbeiten. Er schaffe erst im dritten Anlauf den Einzug ins Weiße Haus – als ältester US-Präsident aller Zeiten. Vielleicht macht die Tatsache, dass es für ihn so schwierig war, dorthin zu kommen, das Loslassen schwerer.



Nach der Rede seiner Tochter Ashley ist US-Präsident Joe Biden sichtlich gerührt. Selbst Tränen fließen bei dem 81-Jährigen. Foto: dpa

## Cannabis-Anbau in der Landwirtschaft floppt

Bauern verhalten sich beim Thema Hanf zögerlich / Dennoch sieht Bundesregierung Chancen für gewerbliche Nutzung

Von Hagen Strauß

**BERLIN.** Ende 2021 zeigte sich Cem Özdemir (Grüne) gegenüber einer großen Boulevardzeitung ziemlich euphorisch: „Viele Bäuerinnen und Bauern stehen in den Startlöchern, um Hanf anzubauen“, so der Bundeslandwirtschaftsminister. „Sobald der Bundestag das Gesetz des Gesundheitsministers verabschiedet hat, wird die Landwirtschaft auch diese Nutzpflanzen anbauen.“ Nun ist klar: Auf deutschen Äckern wird alles Mögliche gepflanzt, nur kein

Hanf. Die Bundesregierung hofft aber nach wie vor, dass die Cannabis-Freigabe der Landwirtschaft einen Schub geben wird. Das geht aus der Antwort der Regierung auf eine kleine Anfrage der Union hervor, die unserer Redaktion vorliegt.

Im Februar hatte der Bundestag die Cannabis-Teillegalisierung verabschiedet, in Kraft getreten ist sie zum 1. April.

Bislang ist der Hanf-Anbau in Deutschland ein Nischengeschäft – und das dürfte vorerst auch so bleiben. Seit 1996 darf Nutzhanf wieder angebaut wer-

den, allerdings unter strengen Auflagen und nur mit sehr geringem Gehalt an THC – das ist der in den Blüten enthaltene psychoaktive Wirkstoff. Die Teilfreigabe von Cannabis hat einen gewerblichen Anbau auch nicht möglich gemacht. Daher lägen der Bundesregierung keine gesicherten Informationen darüber vor, in welchem Umfang Cannabis derzeit geüchtet werde, heißt es in der Antwort. Gleichwohl wird betont: „Die Bundesregierung sieht im Anbau von Hanf im Allgemeinen auch Chancen für die Landwirtschaft

und den Gartenbau.“ Welche, bleibt offen. Gesetzliche Voraussetzungen für einen gewerblichen Anbau von Konsumcannabis lägen aber „aktuell“ noch nicht vor.

Das kann sich also noch ändern. In der Landwirtschaft scheint sich allerdings herumgesprochen zu haben, dass mit Cannabis-Anbau kaum ein Geschäft zu machen ist. Laut dem Bundeslandwirtschaftsministerium gab es seit Amtsantritt der Ampel „insgesamt sechs schriftliche Anfragen von Bäuerinnen und Bauern sowie Gartenbaube-

trieben zum Anbau von Cannabis“. In diesem Jahr waren es null. Aber das Thema sei breit in der Gesellschaft diskutiert worden, heißt es weiter in der Antwort. Die genaue Anzahl „mündlicher Kontakte“ lasse sich allerdings „nicht mehr rekonstruieren“.

Die Union spottet nun und atmet zugleich durch. Fraktionsvize Steffen Bilger (CDU) sagte: „Beim Cannabis-Anbau ist es ausnahmsweise einmal gut, dass den vielen Worten und Ankündigungen des Bundeslandwirtschaftsministers nichts folgt.“

Linke: Schwerdtner und van Aken kandidieren

**BERLIN** (dpa). Die Publizistin Ines Schwerdtner und der frühere Bundestagsabgeordnete Jan van Aken wollen für den Bundesvorsitz der Linken kandidieren. „Ich habe mich entschieden, auf dem kommenden Parteitag in Halle für den Vorsitz unserer Partei zu kandidieren“, erklärte die 1989 im sächsischen Werda geborene Schwerdtner auf ihrer Webseite. Der 63-jährige Außenpolitiker van Aken kündigte auf der Plattform X an, im Oktober für den Parteivorsitz kandidieren zu wollen. Es sei notwendig, eine neue politische Kultur in der Partei zu etablieren, so Schwerdtner. Van Aken schrieb auf X, er wolle kandidieren, „weil es eine starke linke Kraft braucht, die die Interessen der Menschen vertritt. Gegen die soziale Kälte, gegen den Rechtsruck, gegen den Krieg.“ Die beiden Bundesvorsitzenden Janine Wissler und Martin Schirdewan hatten am Sonntag ihren Rückzug angekündigt. Wissler und Schirdewan wollen beim Parteitag in Halle im Oktober nicht mehr kandidieren.



Ines Schwerdtner arbeitet als freiberufliche Journalistin und Publizistin. Archivfoto: dpa

Ex-KZ-Sekretärin: Urteil bestätigt

**LEIPZIG** (epd). Der Bundesgerichtshof (BGH) hat das Urteil des Landgerichts Itzehoe gegen eine ehemalige Sekretärin des NS-Konzentrationslagers Stuttgart bestätigt. Das Landgericht hatte die heute 99-jährige Irmgard F. 2022 wegen Beihilfe zum Mord in 10.505 Fällen und versuchtem Mord in fünf Fällen zu einer auf Bewährung ausgesetzten Jugendstrafe von zwei Jahren verurteilt. Dagegen hatte sie Revision eingelegt, die vom fünften Strafsenat des BGH in Leipzig am Dienstag verworfen wurde. (AZ: 5 StR 326/23) Laut Anklage war die KZ-Zivilangestellte im Alter von 18 und 19 Jahren von 1943 bis 1945 als Sekretärin und Stenotypistin in der Verwaltung des Konzentrationslagers bei Danzig beschäftigt. Ihre Verteidigung hatte einen Freispruch gefordert.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

**Blattmacher:**  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Scheitert die Vergeltung an der Wirtschaft?

Die iranischen Mullahs wollen unbedingt Rache an Israel, der neue Präsident Peseschkian hat aber ganz andere Sorgen

Von Thomas Seibert

**TEHERAN.** Eine „harte Bestrafung“ Israels sieht der iranische Regimechef Ali Khamenei als derzeit wichtigste Aufgabe des Landes. Der jüdische Staat werde das Attentat auf Hamas-Chef Ismail Haniyeh in Teheran büßen, sagt Khamenei. Der neue Präsident Massud Peseschkian hat andere Prioritäten, wie sich jetzt bei der Vorstellung seiner Regierung im Parlament von Teheran zeigte. Für ihn ist die Wirtschaftskrise – nicht die Auseinandersetzung mit Israel – das größte Problem. Ein Krieg könnte für den Iran nicht nur militärisch, sondern auch wirtschaftlich zur Katastrophe werden.

Als gefährlichste Bedrohung für den Iran nannte Peseschkian in seiner Rede vor dem Parlament nicht die aktuellen Spannungen in der Region, sondern die westlichen Sanktionen, die Irans Wirtschaft lähmen. Khamenei, der mächtigste Mann im Iran, kann zwar trotz der wirtschaftlichen Zwänge einen Großangriff auf Israel befehlen. Doch der Präsident macht mit seinem Regierungsprogramm deutlich, dass dies aus seiner Sicht ein schwerer Fehler wäre.

Inflation liegt inzwischen bei über 40 Prozent

Die Wirtschaft sei der Kern der Probleme, mit denen das Land konfrontiert sei, sagte Peseschkian im Parlament. Lösungen seien nur mit Reformen in der Innen- und Außenpolitik möglich. Das Parlament will an diesem Mittwoch über das Ka-



Der iranische Präsident Massud Peseschkian (Mitte) steht vor schwierigen Entscheidungen. Einerseits fordert das Mullah-Regime Rache gegenüber Israel. Gleichzeitig schwächelt die Wirtschaft des Landes, die unter einem Krieg noch viel stärker leiden würde als ohnehin schon.

Foto: Iranian Presidency/ZUMA Press Wire/dpa

binett des Präsidenten entscheiden, in dem Außenminister Abbas Araghchi und Wirtschaftsminister Abdolnaser Hemmati für eine Öffnung zum Westen stehen.

Wirtschaftliche Reformversprechen gehören zum Programm jeder iranischen Regierung, doch ändern tut sich meistens wenig. Auch Peseschkians Vorgänger, der Hardliner und Khamenei-Schützling Ebrahim Raisi, versagte bei dieser Aufgabe. Die Inflation stieg in Raisis Regierungszeit von

2021 bis Mai dieses Jahres auf über 40 Prozent. Obwohl der Iran riesige Vorräte an Öl und Gas besitzt, liegt das Pro-Kopf-Einkommen der 89 Millionen Iraner bei 4800 Euro, das ist weniger als ein Achtel des EU-Durchschnitts. Jeder dritte Iraner lebt in Armut.

Investitionen werden zurückgefahren, dabei muss die Infrastruktur des Landes dringend modernisiert werden. Oppositionsmedien berichten, dass Fabriken wegen häufiger Stromausfälle die Produktion

stoppen müssen. Das Wirtschaftswachstum von etwa drei Prozent im Jahr genügt nicht, um die Probleme zu lösen. Der staatliche Fünf-Jahres-Plan bis 2028 sieht ein jährliches Wachstum von acht Prozent vor.

Wenn Peseschkian an die acht Prozent herankommen wolle, brauche er neue Vereinbarungen mit dem Westen, sagt der Wirtschaftswissenschaftler und Iran-Experte Djavad Salehi-Isfahani von der Technischen Universität im

schaftspolitik etwas bewegen wolle, sagte Salehi-Isfahani.

Peschkian will den privaten Sektor stärken, die Korruption bekämpfen und die Rolle des Staates in der Wirtschaft reduzieren. Offen ist, ob der Präsident den Einfluss der mächtigen Revolutionsgarde auf die Wirtschaft zurückdrängen will; nach westlichen Schätzungen kontrolliert die Garde etwa ein Drittel der iranischen Wirtschaftsleistung. Zu Peseschkians Programm gehören auch eine Stärkung der Meinungsfreiheit und mehr soziale, wirtschaftliche und kulturelle Bürgerbeteiligung, wie er im Parlament sagte.

Vor allem aber muss die Regierung sparen: Derzeit könne der Staat die Renten nicht auszahlen, berichten Oppositionsmedien. Im Wahlkampf hatte Peseschkian versprochen, den Staatshaushalt so zu gestalten, dass die Inflation gebremst wird. Das läuft auf einen Subventionsabbau hinaus, mit dem sich der neue Präsident sehr schnell bei den Wählern unbeliebt machen könnte.

Für Reformen braucht Peseschkian innen- und außenpolitische Stabilität. Ein Krieg mit Israel wäre fatal für die iranische Wirtschaft. „Ein großer Krieg wäre für das iranische Regime nicht nur militärisch und sicherheitspolitisch höchst riskant, sondern auch ökonomisch“, schreiben die Experten der Berliner Denkfabrik CMEG. „Die wirtschaftlichen Herausforderungen, vor denen der neue Präsident steht, sind nicht nur enorm, sondern haben auch das Potenzial, das System zu destabilisieren.“

## Der Pulverdampf verzieht sich nicht

Kanzler Olaf Scholz spricht oft vom „mühseligen“ Regieren in der Ampel – und es wird nicht einfacher

Von Theresa Münch

**BERLIN.** Es ist Frust rauszuhören, wenn Kanzler Olaf Scholz über die Arbeit seiner Koalition in den vergangenen Monaten spricht. „Mühselig“, dieses Wort bemüht der SPD-Politiker immer wieder. Schon die Regierungsbildung mit drei Parteien, jetzt auch das Regieren, der Haushalt: „mühselig“, sagt der Kanzler in der Sat.1-Sendung „newstime spezial“ mit dem Titel „Wo steht Deutschland?“ Der immer wieder ausbrechende Streit hat SPD, Grüne und FDP weit voneinander entfremdet.

Längst herrscht Ermüchterung. Nicht nur die Wähler sind in Umfragen mehrheitlich unzufrieden mit der Leistung der Bundesregierung, auch in der Koalition glauben 13 Monate vor der nächsten Bundestagswahl viele nicht mehr an eine Fortsetzung. Das Vertrauen ist an Grenzen gestoßen. So offen wie Grünen-Chef Omid Nouripour spricht es allerdings kaum keiner aus: Im ARD-Sommerinterview sagte er am Wochenende: „Diese Koalition ist eine Übergangskoalition nach der Ära Merkel.“

Die Ampel als Lückenfüller, das ist ein schonungsloses Urteil, das Scholz so nicht stehen lässt. „Jede Regierung ist die Regierung vor der nächsten“, sagt er trocken – und manchmal folge dann eben doch die Gleiche. Die Ampel habe viel hinbekommen: Tempo bei der Modernisierung, die Bewältigung der Energiekrise, die Unterstützung der Ukraine, eine bessere Aufstellung der Bundeswehr zur eigenen Verteidigung. „Aber gleichzeitig ist wahr: Alle diese vielen Entscheidungen sind mühselig errungen und man muss immer befürchten, dass irgendwie der Pulverdampf vom Schlachtfeld gewis-

sermaßen verdeckt, was da real passiert ist“, räumt er ein. Das sei „natürlich nicht gut“.

Der Pulverdampf, der sich nach den Ampel-Verhandlungen nicht verzieht, damit dürfte der Kanzler die Kommentare der Ampel-Partner meinen, die statt einen Kompromiss zu loben, oft direkt deutlich machen, was hätte besser laufen können. Nouripour spricht von einer befremdlichen Lust mancher am Konflikt.

Habeck teilt gegen Lindner aus

Das Tisch Tuch scheint zerschnitten zwischen den Ampel-Partnern. Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) zeigte seinen Frust beim Thema Haushalt: In einem Etat von mehr als 450 Milliarden Euro dürfte es doch nicht so schwer sein, drei Milliarden auf-

zutreiben. „Aber wir haben sie halt jetzt nicht gefunden. Wie soll ich sagen: Ist halt so.“ Die SPD hofft auf eine Reform der Schuldenbremse in einer nächsten Legislatur ohne die FDP. Diese wiederum trifft Beschlüsse, von denen sich die Koalitionspartner SPD und Grüne provoziert fühlen müssen.

Bei einem Bürgerdialog in seinem Ministerium teilte Habeck gegen Lindner aus. Dieser hatte sich zuvor gegen eine Beteiligung seiner Partei an einer möglichen Koalition unter grüner Führung ausgesprochen. „Ja, da sind wir uns ganz einig“, sagte Habeck. „Sollte ich jemals Bundeskanzler werden, wird Christian Lindner nicht Finanzminister werden.“

So könne eine Koalition eigentlich nicht weitermachen, analysierte Meinungsforscher Manfred Güllner von Forsa. „Dann

sollte man ehrlicherweise diesen Krampf beenden.“

Doch aufzugeben, das scheint für Scholz keine Lösung. Dass das Regieren mühselig sei, das sei unübersehbar, räumt er ein. „Trotzdem muss man sich die Mühe hier machen“, sagt der Kanzler bestimmt. Schließlich komme es auf die Ergebnisse an. Deutschland müsse sich daran gewöhnen, dass Regierungen auf absehbare Zeit von Parteien gebildet werden, die sich eine Zusammenarbeit manchmal vorher nicht vorgenommen hätten. Tatsächlich sorgen die vielfach starken Wahlergebnisse der AfD dafür, dass Parteien vermehrt auch über bisher eingeübte Grenzen zusammenarbeiten müssen. Einfacher werde es bestimmt nicht werden, meint der Kanzler. – Es ist ein unausgesprochener Appell an seine Regierung, sich zusammenzureißen.



Aufgeben kommt für Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) nicht in Frage.

Foto: dpa

## SPD zeigt sich offen für Messerverbot

Von Faeser geplante Verschärfung des Waffenrechts stößt auf große Zustimmung / Appell an Justizminister

Von Hagen Strauß

**BERLIN.** Die jüngste Umfrage spricht eine deutliche Sprache: Die Pläne von Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD), wegen immer häufiger vorkommender Messerangriffe das Waffenrecht zu verschärfen, stößt bei den Menschen in Deutschland auf große Zustimmung. 82 Prozent befürworten laut Forsa die geplanten Einschränkungen beim Tragen und Mitführen längerer Messer. Aus der SPD gibt es nun sogar weitgehende Überlegungen – und ein Appell an Justizminister Marco Buschmann (FDP).

SPD-Fraktionsvize Dirk Wiese sagte dieser Zeitung: „Ein Komplettverbot muss man ergebnisoffen diskutieren und dabei auch Ausnahmen im Blick haben. Ich denke da insbesondere an Handwerker und Jäger.“ Wiese betonte überdies: „Es gibt nicht die eine Maßnahme und alle Probleme sind gelöst.“ Es brauche daher unterschiedliche Ansätze. „Mehr Messerverbotszonen, Ausweitung des Trageverbots für straffällig gewordene Personen, Verbot des Mitführens in Bus und Bahn und eine rasche Strafverfolgung bei Verstößen“, zählte der Fraktionsvize auf.

Der SPD-Politiker erinnerte an das Vorgehen der britischen Regierung gegen rechte Ausschreitungen. „Wenn ich sehe, wie schnell zum Beispiel Täter nach den Krawallen in Großbritannien zu empfindlichen Haftstrafen verurteilt wurden, sollten wir dafür sorgen, dass auch bei uns die Strafe auf dem Fuß folgt.“ Diesbezüglich sei auch

Bundesjustizminister Buschmann gefragt. „Hier sollte insbesondere das Bundesjustizministerium mal mehr Engagement an den Tag legen“, sagte Wiese.

Nach den Plänen Faesers sollen in der Öffentlichkeit nur noch Messer bis zu einer Klingenzlänge von sechs Zentimetern statt bisher zwölf Zentimetern mitgeführt werden dürfen. „Für gefährliche Springmesser wollen wir ein generelles Umgangsverbot schaffen. Entsprechende Waffenrechtsänderungen werden wir in Kürze vorlegen“, hatte Faeser angekündigt.

„Blockade geht auf Kosten der Sicherheit in unserem Land“

Wiese betonte weiter, die jüngste Umfrage zeige, wie sehr die Bürger der Anstieg der Zahlen bei den Messerdelikten beunruhige. Für mehr Sicherheit könne auch das neue Bundespolizeigesetz sorgen. In der letzten Legislaturperiode sei die Reform eigentlich fertig gewesen, dann habe sie der Bundesrat mit den Stimmen von CDU und CSU blockiert. „Jetzt ist es die FDP, die die Bundespolizei im Regen stehen lässt, namentlich Justizminister Buschmann. Seine Blockade geht mittlerweile auf Kosten der Sicherheit in unserem Land“, übte Wiese scharfe Kritik an dem FDP-Minister.

Der bereits auf den Weg gebrachte personelle Aufwuchs der Bundespolizei werde die Kontrolldichte erhöhen, sagte Wiese. „Im Gegensatz zu Minister Buschmann liefert Nancy Faeser.“

WIRTSCHAFT

E-Autos – vorerst keine Zusatzzölle

BRÜSSEL (dpa). Die EU wird keine vorläufigen Zusatzzölle auf chinesische E-Autos erheben. Eigentlich war vorgesehen, dass in bestimmten Fällen rückwirkend hohe Ausgleichszölle von bis zu 37,6 Prozent gezahlt werden sollten, weil E-Autos aus China laut EU von wettbewerbsverzerrenden Subventionen profitieren und der EU-Industrie deswegen ein Schaden droht. Der EU-Kommission zufolge sind chinesische E-Autos normalerweise rund 20 Prozent günstiger als in der Union hergestellte Modelle. Wie die Kommission mitteilt, würden aber die rechtlichen Voraussetzungen für eine rückwirkende Erhebung von Zöllen nicht erfüllt. Die Entscheidung, ob Strafzölle gezahlt werden müssen, soll bis Ende Oktober bekanntgegeben werden.

Neue Probleme bei Boeing

SEATTLE (dpa). Der Flugzeugbauer Boeing setzt Testflüge des bereits um Jahre verspäteten Modells 777X nach Schäden an der Verbindung zwischen Triebwerk und Flügeln aus. Bei einer planmäßigen Inspektion sei festgestellt worden, dass ein Bauteil sich „nicht wie vorgesehen verhalten habe“, so der Konzern. Boeing hatte die 777X bereits 2013 vorgestellt – ursprünglich sollte sie 2020 in Dienst gehen. Nahezu zeitgleich mit Bekanntwerden der 777X-Probleme ordnete die US-Flugaufsicht eine Überprüfung der Pilotensitze bei Maschinen des Typs 787 Dreamliner an. Auslöser war ein Zwischenfall im März, bei dem ein Pilot von seinem Sitz ins Steuer geschubst wurde und dies einen rapiden Sinkflug auslöste.

Riedbahn: Endlich klappt mal was bei der Bahn

Generalsanierung der Strecke zwischen Frankfurt und Mannheim kommt gut voran / Lob von Verkehrsminister Wissing

Von Jens Kleindienst

WALLDORF. Wenigstens bei der Generalsanierung der Riedbahn läuft bei der Deutschen Bahn alles nach Plan. Das ist jedenfalls die Botschaft, die Bahninfrastruktur-Vorstand Berthold Huber und Projektleiter Julian Fassing unisono verkünden. Einer hört das besonders gerne: Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP). Er ist am Dienstag aus Berlin zur Baustellenbesichtigung ins südhessische Walldorf angereist und lobt den Fortschritt an der derzeit wichtigsten Baustelle der Bahn: „Hier zeigt die Bahn, dass sie es kann.“

Seit Mitte Juli lässt die Bahn auf ihrer Strecke zwischen Frankfurt und Mannheim keinen Schotterstein auf dem anderen: Nach einer ersten Probephase im Januar läuft seit nunmehr fünf Wochen die Totalerneuerung dieser „Aorta des deutschen Schienennetzes“ (Wissing). Mit dem Megaprojekt – binnen fünf Monaten werden mehr als eine Milliarde Euro verbaut – will die Bahn beweisen, dass es einen Ausweg aus der Misere ihrer total maroden Infrastruktur gibt. Das Riedbahn-Team gebe alles, damit die Arbeiten im Dezember pünktlich abgeschlossen werden können, sagt Bahnvorstand Huber.

Wissing kann gute Nachrichten von der Bahn gebrauchen. Er versichert in Walldorf mehrfach, dass trotz der schwierigen Haushaltslage die nächsten Sanierungen abgesichert seien. „Die Bahn bekommt auch 2025 die Summe, die sie braucht.“ Dann ist die Strecke



Bundesverkehrsminister Volker Wissing macht sich im südhessischen Walldorf ein Bild vom Verlauf der Generalsanierung der Riedbahn.

Foto: Sascha Lotz

Hamburg-Berlin an der Reihe. Allerdings räumt Wissing ein, dass die Finanzierung in den Jahren ab 2027 „noch geklärt werden muss“.

Das Konzept, das an 40 neuralgischen Streckenabschnitten zum Zuge kommen soll, beruht auf dem Prinzip: kurz und heftig, aber dafür richtig und alles auf einmal. Ausgetauscht werden auf den 70 Riedbahn-Kilometern Schienen, Weichen, Oberleitungen, Stellwerke; außerdem wird kräftig in die Bahnhöfe und den Schallschutz investiert.

Dafür wird die Strecke komplett gesperrt, was im Übrigen auch den Vorteil hat, dass der Fahrplan für die Sanierungszeit nur einmal angepasst werden musste. Schon kurz vor Weihnachten soll der Verkehr auf der neuen Riedbahn rollen.

37 Kilometer Gleise sind schon erneuert

Die Zahlen zum Baufortschritt klingen eindrucksvoll. Seit Mitte Juli wurden 37 Kilometer Gleise neu verlegt, 55 Weichen installiert, 338 Signa-

le und 295 Oberleitungsanlagen gesetzt, 19 Kilometer Fahrdraht gespannt und neun Kilometer Schallschutz gebaut. „Damit sind wir voll im Zeitplan“, freut sich Fassing. Er muss als Projektleiter dafür sorgen, dass an der Strecke bis zu 800 Bauleute diverser Firmen parallel arbeiten können und sich dabei nicht in die Quere kommen. Bis zu 90 große Baumaschinen seien täglich auf den verbliebenen und bereits neu verlegten Gleisen unterwegs. Auch der Ersatz für den Regionalverkehr während

der Sperrung, für den die Bahn ein aufwendiges Konzept entwickelt und 150 Busse angeschafft hat, läuft anscheinend. „Das Feedback der Fahrgäste sei nach bisher 30.000 Fahrten durchweg positiv, berichtet die Bahn-Vorständin Regionalverkehr Evelyn Palla. Unter anderem sei rückgemeldet worden, der Ersatzverkehr sei zuverlässiger als zuvor der Zugverkehr auf der störanfälligen Strecke.“

Unweit des Walldorfer Bahnhofs, der unter anderem einen neuen Bahnsteig mit rollstuhlgerechter Rampe bekommt,

richtet an diesem Tag eine riesige Stopfmaschine vor den Augen des Verkehrsministers ihre Arbeit: Große Stahlpickel werden im Sekundentakt in das frische Schotterbett getrieben und vibrieren in der Tiefe. Mit der Prozedur werden die Schottersteine unter den Gleisen verdichtet. Drei Durchgänge braucht es, dann liegt der neue Schienenstrang fest im Bett.

Ein Ritterschlag aus der Schweiz für die Sanierer

Auch wenn es derzeit prima vorangeht auf der „Rekordbaustelle“ (Wissing), warnt Vorstand Huber vor zu viel Euphorie. Einige Herausforderungen kämen noch, so müsse die ganze neue Technik punktuell zum Laufen gebracht werden. Einige unangenehme Überraschungen habe man auch schon erlebt. Trotz intensiver Voruntersuchungen sei bei Lampertheim kontaminierter Boden gefunden worden, der erst abgetragen werden musste. Inzwischen habe man die verlorene Zeit aber wieder hereingeholt.

Laut Wissing sorgt die Baustelle auch international für Aufsehen. „Viele haben uns gesagt, das Tempo, das wir uns vorgenommen haben, sei unmöglich zu schaffen“, erzählt der Minister. Kürzlich habe der Infrastruktur-Vorstand der Schweizer Bahn die Baustelle besucht und anschließend erklärt: „Chapeau – hier können wir von den Deutschen etwas lernen.“ Für Wissing ist das „der Ritterschlag“ für die Riedbahn-Sanierer.

Börse Frankfurt

Table with market data for Frankfurt, including DAX index at 24769,21 (-0,74%), SDAX index at 13796,57 (-1,04%), and various stock prices for companies like Hypoport SE, Indus Holding, and others.

DAX index table showing Dividende, Rend., Schluss, Vortag, Veränderung % Vortag, KGV 2024, and Hoch/Tief values for various companies like Adidas, Allianz, BASF, Bayer, etc.

Table of international market data including Gold prices, Swiss Franc (CHF) rates, and various international stock indices like Amundi Top World, BNP Paribas Euro M.T. Bd., etc.

Table of metals and currencies including Gold prices, Feinsilber, and various international currencies like Euro, Dollar, and Yen.

Table of German regional stock indices (SDAX) and further German stock prices for companies like About You, Ammann, BB Biotech, etc.

Table of international stock indices including DAX, EURO STOXX 50, and Dow Jones, along with their respective values and changes.

Table of investment funds (INVESTMENTFONDS) listing various fund names, their assets, and performance metrics.

Table of bond yields (RENTENMARKT) and other financial data including Bundesobligationsrendite and various bond yields.

Advertisement for Infront, featuring the company logo and contact information. The text includes 'Stand: 19:50 Uhr' and 'Erläuterungen: Vz. = Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, St. = Stammaktien, NA = Namensaktien, vNA = vinkulierte Namensaktien...'.

## KOMMENTAR



„Weltmeister 2026“?  
Ein gewagtes Vorhaben  
von Nagelsmann und Co.

Von Eric Hartmann  
eric.hartmann@vrm.de

Toni Kroos weg, Thomas Müller weg, Kapitän Ilkay Gündogan weg. Und vielleicht auch noch der beste Torhüter aller Zeiten, Manuel Neuer? Der Umbruch bei der deutschen Fußball-Nationalmannschaft hatte sich zwar – bis auf Gündogan – angekündigt, doch wie das Team von Bundestrainer Julian Nagelsmann den großen Qualitätsverlust aufzufangen wird, bleibt abzuwarten. Auch deshalb ist die Mission „Weltmeister 2026“ gewagt – und derzeit nicht wirklich greifbar. Sicher, der größte Fußballverband der Welt muss ein Ziel ausrufen, das Träume weckt, das Fans mitreißt. Doch nüchtern betrachtet und mit Blick auf das aktuell vorhandene Spielerpotenzial ist es kaum vorstellbar, dass der wahrscheinlich neue Kapitän Joshua Kimmich am Sonntag, 19. Juli 2026, in New Jersey den WM-Pokal in die Höhe strecken wird. Dafür braucht es vor allem in der Zentrale einen adäquaten Nachfolger für Toni Kroos. BVB-Neuzugang Pascal Groß muss in dieser Saison erstmal in der Bundesliga Fuß fassen, Aleksandar Pavlovic hat in Ansätzen bewiesen, dass er die Kroos-Rolle beim DFB übernehmen könnte. Gleiches gilt für Angelo Stiller. Doch für den ganz großen Wurf braucht es Führungspersönlichkeiten und eine Mannschaft auf Weltklasse-Niveau. Beides ist momentan noch nicht in Sicht.

## ZITAT DES TAGES

„Wir fahren nach Dortmund, um zu gewinnen.“

Hugo Ekittiké, Stürmer von Eintracht Frankfurt, hat nach seinem Doppelpack beim 4:1-Sieg im DFB-Pokal bei Eintracht Braunschweig Selbstvertrauen getankt – und schaut optimistisch auf den Bundesliga-Start.

## TOP &amp; FLOP

## + Hockey-Frieden

Der Zwist zwischen Nationalspieler Jean-Paul Danneberg und dem Niederländer Duco Telgenkamp wegen dessen Ausraster nach dem Olympiasieg gegen Deutschland ist ausgeräumt. „Duco hat mir eine Whatsapp geschrieben und sich entschuldigt“, sagte Danneberg beim Eintrag ins Goldene Buch seiner Heimatstadt Darmstadt im Gespräch mit dieser Zeitung. Nach dem Endspiel hatte sich Telgenkamp vor Danneberg aufgebaut und seinen Zeigefinger über den Mund gelegt. Danach fasste er dem Keeper an den Helm. Bei der Übergabe der Goldmedaillen wurde Telgenkamp ausgebuht.

## - TSG Hoffenheim

Die Verantwortlichen des Fußball-Bundesligisten fürchten größere Proteste aus der eigenen Fanszene – auch gegen Mäzen und Gesellschafter Dietmar Hopp. Die Situation ist aus Sicht des Clubs „eskaliert“. Zwischen dem Verein und den Fanclubs sei die Kommunikation inzwischen zum Erliegen gekommen, hieß es. Hintergrund der Auseinandersetzung ist eine Entscheidung der TSG in der Sommerpause: Der langjährige Manager Alexander Rosen musste gehen, von den einst vier Geschäftsführern blieb nur der neu gekommene Jurist Markus Schütz. Darauf hatten TSG-Anhänger mit harscher Kritik reagiert.

## STENOGRAMM

**Kylian Mbappé:** Gut zwei Monate nach seinem Abschied befindet sich der französische Fußball-Star von Real Madrid offenbar im Rechtsstreit mit seinem Ex-Club Paris Saint-Germain. Wie die französische Zeitung „Le Monde“ berichtet, geht es um einen ausstehenden Geldbetrag von fast 55 Millionen Euro. Bei der geforderten Millionensumme geht es demnach um offenbar noch ausstehende Monatsgehälter und Bonuszahlungen.



**Fordert 55 Millionen Euro von Paris Saint-Germain: Stürmerstar Kylian Mbappé.** Foto: dpa

**Primoz Roglic:** Der Radprofi hat die Führung in der Gesamtwertung der Spanien-Rundfahrt übernommen. Der 34 Jahre alte slowenische Topfavorit vom deutschen Team Red Bull-Bora-hansgrohe sicherte sich auf der vierten Etappe der Vuelta a España den Tagessieg und übernahm damit auch das Rote Trikot vom bis dahin vorn liegenden Wout van Aert.

**VfB Stuttgart:** Der Fußball-Bundesligist steht offenbar kurz vor der Verpflichtung eines weiteren Stürmers. Laut übereinstimmender Medienberichte vom Dienstag wird El Bilal Touré von Atalanta Ber-

gamo nach Stuttgart wechseln. Demnach habe sich der VfB mit den Italienern zunächst auf eine einjährige Leihe des 22-Jährigen für 2,75 Millionen Euro geeinigt.

**VfL Bochum:** Der Fußball-Bundesligist hat den 25 Jahre alten Innenverteidiger Jakob Medic für ein Jahr auf Leihbasis von Ajax Amsterdam mit anschließender Kaufoption verpflichtet.

**Fußball:** Bundesligist VfL Wolfsburg hat die Verpflichtung des griechischen Nationalspielers Konstantinos Koulierakis bestätigt.



Joshua Kimmich könnte nach dem Abschied von Ilkay Gündogan der neue Kapitän in der deutschen Fußball-Nationalmannschaft werden. Foto: dpa

## Neue DFB-Achse gesucht

Fußball-Nationalmannschaft steht vor Zäsur / Pavlovic und Stiller könnte Zukunft gehören

Von Klaus Bergmann

**MÜNCHEN.** In seiner Abschiedserklärung streift Ilkay Gündogan auch das große Ziel, zu dem er die Fußball-Nationalmannschaft nach reiflicher Bedenkzeit nicht mehr als Kapitän führen wird. „Ich hoffe sehr, dass gemeinsam der Aufwärtstrend fortgesetzt werden kann – und dann spricht auch nichts dagegen, bei der WM 2026 zu den engsten Titelanwärtern zu zählen. Wir haben einen fantastischen Trainer, eine richtig starke Mannschaft und einen tollen Teamgeist.“ Die Perspektive beim Team passt – aber nicht mehr die für ihren Anführer.

Das geht jedenfalls aus den elf Sätzen hervor, mit denen ein dankbarer Gündogan etwas überraschend seine DFB-Karriere beendet; nach 13 Jahren, 82 Länderspielen, 19 Toren. Und nach einer Nationalmannschaftslaufbahn mit viel Verletzungsschmerz, die nach dem bitteren Viertelfinal-Aus gegen Spa-

nien bei der Heim-EM titellos und unvollendet bleibt. „Es war mir eine Ehre!“, äußerte der 33-Jährige über seine Social-Media-Kanäle.

Erst Toni Kroos (34), dann Thomas Müller (34), jetzt Gündogan – und in Kürze auch noch der 38 Jahre alte Teamseiner erfahrene, aber auch alte EM-Kader erhält jene Verjüngung, die Nagelsmann schon im Turnierverlauf für nötig erklärt hatte.

„Ilkay war ein herausragender Kapitän, mit dem ich gerne noch weitergearbeitet hätte“, äußerte der 37-Jährige. Und Nagelsmann fügte sogar hinzu: „Die Tür bei der Nationalmannschaft ist nie ganz geschlossen.“ Siehe Kroos, den Nagelsmann nach dem DFB-Rücktritt 2021 für die Heim-EM zum Comeback im Nationaltrikot überreden konnte. Dank gab es auch von den

Teamkollegen. „Als Kapitän hast Du uns durch unsere Heim-EM geführt. Ins Viertelfinale und zurück in die Herzen der Fans“, hieß es in einem Post bei X.

### Warten auf die Entscheidung von Neuer

Eine WM-Hintertür könnte auch eine Lösung bei Neuer sein. Deutschlands Rekordtorwart hat es bislang vermieden, sich klar in puncto DFB-Team zu positionieren. Der 124-malige Nationalspieler ist für seinen Ehrgeiz bekannt. DFB-Sportdirektor Rudi Völler hat gerade erst eine zeitnahe Entscheidung angekündigt, „was Manuel angeht“. Der „erste Aufschlag, wie es weitergeht“, liege dabei beim Weltmeister-Torwart von 2014, meinte Völler. Auch Neuer hatte in seinen bisherigen Äußerungen vielsagend auf das Kroos-Modell hingewiesen.

Klar ist: Die Hierarchie, die Struktur und auch die Achse der Nationalmannschaft auf

dem Platz werden sich gravierend verändern. Nagelsmann braucht neue Lösungen, auch in der Kapitänfrage. Bayern-Profi Joshua Kimmich (29), schon Stellvertreter von Gündogan, wäre eine naheliegende Nachfolgelösung. Abwehrchef Antoni Rüdiger (31) wäre auch denkbar.

Aus der EM-Achse brechen beim Aufbruch zum nächsten großen Turnier in zwei Jahren womöglich Neuer, Kroos und Gündogan weg. Müller besetzte schon bei der EM nur noch eine Nebenrolle. Wichtiger werden soll unter anderem der Neu-Dortmunder Pascal Groß (33), schon bei der EM im Mittelfeld der Backup für Kroos.

„Pascal ist einer, der einen ähnlichen Stil spielen kann“, sagte Nagelsmann. Bayern-Youngster Aleksandar Pavlovic (20), der wegen einer Mandel-Operation die EM verpasste, und der Stuttgarter Angelo Stiller (23) sind Akteure, denen die Zukunft im Zentrum gehören könnte.

## Doping aus der Therapeuten-Hand

Tennis-Star positiv getestet – aber nicht gesperrt

**BERLIN** (dpa). Obwohl der Tennis-Weltranglistenerste Jannik Sinner im März zweimal positiv auf das verbotene anabole Steroid Clostebol getestet wurde, kommt der 23-Jährige um eine Sperre herum. Nach Angaben der verantwortlichen Tennis-Agentur Itia ist Sinner am vergangenen Donnerstag von einem unabhängigen Gericht freigesprochen worden, da der diesjährige Australian-Open-Champion aus Italien das verbotene Mittel nicht vorsätzlich verwendet habe.

Sinner erklärte in einem in den sozialen Medien verbreiteten Statement, die Substanz sei über die Hände seines Physiotherapeuten in seinen Körper gelangt. Demnach habe der Betreuer ein in Italien rezeptfreies Clostebol-haltiges Spray benutzt, um einen Schnitt an sei-

nem Finger zu behandeln. Wie aus der Itia-Mitteilung hervorgeht, soll der Physiotherapeut das Spray zwischen dem 5. und 13. März angewendet haben. In dieser Zeit habe er auch Sinner massiert, was „zu einer unwissenschaftlichen transdermalen Kontamination führte“. Der Itia zufolge hielten wissenschaftliche Sachverständige Sinner für glaubwürdig. Deshalb habe die Tennis-Agentur auch davon abgesehen, Sinner zumindest vorläufig zu suspendieren.

Ganz straffrei kommt der Tennisstar dennoch nicht davon. Aufgrund der positiven Befunde wurden ihm für das ATP-Turnier in Indian Wells, wo er im März das Halbfinale erreicht hatte und der positive Befund festgestellt worden war, das Preisgeld und die Punkte aberkannt.



Jannik Sinner  
Foto: dpa

## Vettel zurück in die Formel 1?

Heppenheimer sucht weiter den Adrenalinrausch und liebäugelt mit Comeback

**ZANDVOORT** (dpa). Sebastian Vettel liebt die Herausforderung. Vor wenigen Wochen nahm der viermalige Formel-1-Weltmeister im Norden Norwegens an einem Mountainbike-Rennen über 150 Kilometer teil. Den Nervenzitler sucht er immer noch. Kein Wunder, dass es immer wieder Spekulationen um eine Rückkehr des Ende 2022 zurückgetretenen Vettels in die Königsklasse des Motorsports gibt.

### Heiße Spur führt zu Audi

„Natürlich bin ich nach wie vor in Kontakt mit Leuten, die mich indirekt oder direkt während meiner Formel-1-Zeit begleitet haben“, räumte Vettel jüngst ein. Dazu gehörten dann auch lose Gespräche mit Mercedes-Teamchef Toto Wolff oder auch mit dem früheren Kick-Sauber-Boss Andreas Seidl. „Es gibt viele Dinge, die ich vermisse, aber es gibt auch viele Dinge, die einfach nicht mehr zusammenpassen“, sagte Vettel über sein Leben damals und jetzt. „Aber natürlich habe ich über eine Rückkehr nachge-



Der ehemalige Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel kann sich eine Rückkehr auf die Rennstrecke vorstellen. Foto: dpa

dacht und ich wusste auch vorher schon, dass ich einmal darüber nachdenken werde.“

Eine heiße Spur führt dagegen zu Audi. Die Volkswagen-Tochter, die Kick Sauber komplett übernommen hat, hat für die kommende Saison nur einen Fahrer fest. Nico Hülkenberg kommt vom US-Rennstall Haas und hat einen langfristigen Vertrag beim in Hinwil (Schweiz) und Neuburg an der Donau (Deutschland) beheimateten Team unterschrieben. Welche Optionen hat Audi sonst für das zweite Cockpit? Da sind die beiden aktuellen Kick-Sauber-Piloten Valtteri Bottas (34) und Guanyu Zhou (25). Weiter kur-

## Gündogan vor England-Rückkehr

**BARCELONA** (dpa). Ex-Fußball-Nationalspieler Ilkay Gündogan vom FC Barcelona steht nach spanischen Medienberichten kurz vor einer Rückkehr zu Manchester City. Der Agent des 33 Jahre alten Mittelfeldspielers sei derzeit in England, um mit dem Meister der Premier League zu verhandeln, berichtete die katalanische Fachzeitung „Mundo Deportivo“ unter Berufung auf Vereinskreise. Barça habe dem Profi zugesichert, dass er ablösefrei wechseln könne, obwohl sein Vertrag noch bis Juni 2025 laufe.

## Riemann verklagt VfL Bochum

**BOCHUM** (dpa). Der Zwist zwischen dem VfL Bochum und Manuel Riemann hat ein juristisches Nachspiel. Der Torhüter hat den Fußball-Bundesligisten verklagt. Wie das Arbeitsgericht in Bochum mitteilte, macht der 35-Jährige die Teilnahme am Trainingsbetrieb der Profis geltend. Der VfL hatte Riemann im Mai kurz vor dem Saisonende mit dem Relegationsspiel gegen Fortuna Düsseldorf unter Fortzahlung seiner Bezüge freigestellt und diese Maßnahme mit „unüberbrückbaren unterschiedlichen Auffassungen zu teaminternen Themen“ begründet. Der Gütertermin in dieser Angelegenheit findet am kommenden Freitag statt.

## ERGEBNISSE

## FUSSBALL

**DFB-Pokal, 1. Runde**  
Eintr. Braunschweig – Eintr. Frankfurt 1:4 (0:0)  
Schiedsrichter: Exner (Münster).  
Zuschauer: 21.201.  
Tore: 0:1 Chalbi (52.), 0:2 Ekittiké (56.), 0:3 Ekittiké (61.), 0:4 Matanovic (88.), 1:4 Szabo (89.).

**Regionalliga Südwest**  
FC Villingen – FSV Mainz 05 II 0:0

**Auslandsligen**  
England: Leicester City – Tottenham Hotspur 1:1.  
Spanien: Real Valladolid – Espanyol Barcelona 1:0, FC Villarreal – Atlético Madrid 2:2.  
Italien: US Lecce – Atalanta Bergamo 0:4, Juventus Turin – Como 1907 3:0.

## TV-TIPP

14.30, Eurosport: Radsport, Vuelta a España, 5. Etappe, Fuente del Maestre – Sevilla.

## Kindernachricht des Tages

## Zu wenige Schwimmkurse



Foto: dpa

Immer weniger Kinder in Deutschland können schwimmen. Das beklagt die Deutsche Lebensretungsgesellschaft, kurz DLRG. Das Problem ist, dass es zu wenige Schwimmkurse gibt und man deshalb sehr lange auf eine Teilnahme warten muss. Außerdem werden aus Kostengründen immer mehr Schwimmbäder geschlossen. Dadurch haben viele Kinder gar keinen Ort mehr, an dem sie schwimmen lernen können. Auch an vielen Grundschulen ist kein Schwimmbad mehr in der Nähe, in dem man Schwimmunterricht anbieten könnte. (frü)



## Ältester Mensch der Welt mit 117 Jahren gestorben

MADRID (dpa). Sie galt laut Guinness Buch der Rekorde als ältester Mensch der Welt: Im Alter von 117 Jahren ist die Spanierin Maria Branys gestorben. Das teilte die Familie der Frau auf der Plattform X mit. Sie sei in einem Heim im katalanischen Olot - circa einhundert Kilometer nordöstlich von Barcelona - so gestorben, „wie sie es wollte: im Schlaf, friedlich und ohne Schmerzen“, hieß es in der Mitteilung. Die am 4. März 1907 geborene Frau ist in Spanien als „Super-Oma“ bekannt. Es wird erwartet, dass das Guinness Buch der Rekorde die vor 116 Jahren geborene Japanerin Tomiko Itooka (23. Mai 1908) zum ältesten lebenden Menschen der Welt kürt.



Maria Branys erhielt noch kürzlich Besuch vom katalanischen Interimspräsidenten Pere Aragones. Archivfoto: dpa

## Mpox: WHO warnt vor Panik

GENF (dpa). Nach dem ersten importierten Mpox-Fall der neuen Variante Ib in Europa warnt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) vor Panik. Hans Kluge, der WHO-Regionaldirektor für Europa, wies darauf hin, dass das Virus schon seit dem vorigen Ausbruch im Jahr 2022 in der Region in Form der Klade II zirkuliert. Laut Kluge treten davon in Europa monatlich derzeit rund 100 Fälle auf. „Mpox ist nicht das neue Covid“, sagte Kluge in Genf. „Wir wissen, wie man Mpox kontrolliert“, betonte er. Die WHO hatte wegen der aktuellen Mpox-Ausbrüche in Afrika und der neuen, womöglich gefährlicheren Variante Ib vorige Woche die höchste Alarmstufe ausgerufen.

# Bunt, kreativ und ein bisschen verrückt

Woher kommt eigentlich der Brauch der Tüte zum Schulbeginn? / Lange Tradition und neue Trends

Von Caroline Münch

BERLIN. Holger Dimmler aus Bad Kreuznach bestückt gerade die Schultüte für seinen Sohn. Der Kleine könne noch nicht lesen, aber die Namen der Pokémons alle auswendig. Das ist gerade ein Riesentrend bei den Kindern. Für den Sohn gibt es eine ganze Themenwelt zum ersten Schultag. Das große Pokémon auf der Schultüte, Pokémon-Karten, ein Pokémon-Kuscheltier und auch andere Spielzeuge, kleine Autos zum Beispielen, sind dabei. „Süßigkeiten dürfen natürlich nicht fehlen. Wenn es aber nur Süßigkeiten geben würde, dann schauen wir in ein enttäuschtes Gesicht. Das soll schon etwas Besonderes sein“, sagt Dimmler. Der Klassiker, eine Schultüte mit Dinosauriern, komme seit ein paar Jahren auch immer wieder gut an bei den Jungs.

Dinosaurier sind auch im „idee. Creativmarkt“ in Wiesbaden zu sehen. Dort reißen sie sich neben Motiven von Schmetterlingen, Drachen und Einhörnern in eine Auswahl an fertigen Bastelsets ein. In dem Bastelladen gibt es vier Tische und Regale mit Materialien für Schultüten. Von Schleifen und Stickern über doppelseitiges Klebeband und alle möglichen Klebestreifen mit Mustern bis hin zu Karten stehen dort neben fertigen Schultüten auch viele Kleinigkeiten für Bastelbegeisterte bereit.

### Anleitungen für ambitionierte Bastler

Die meisten Besucher suchen sich selbst etwas für die Tüten, sagt Filialeiterin Monika Horn. Blumen, kleine Bommeln, Autos aus Holz und Meerjungfrauen aus Filz seien dann oft Bestandteil der Tüten. Viele nähen auch Tüten selbst und verwenden



Der Schulanfang wird immer mehr zum Fest für die ganze Familie. Kunden geben dafür auch wieder mehr Geld aus als noch vor ein paar Jahren.

Foto: Caroline Münch

das Material dann als Kissen wieder, wie Horn beobachtet. „Die Leute lassen hier auch wieder gerne Geld da. Das ist mittlerweile ein richtiges Fest geworden, auch zu anderen Anlässen wie dem Studiums- oder Berufsbeginn.“ Auch etwas kleinere Tüten für die Geschwister oder Geldgeschenke der Großeltern seien im Laden seit fünf Jahren schon im Dauertrend.

Das Basteln hat auch manchmal Eventcharakter. Erzieher aus den Kindergärten kämen hin und wieder vorbei und suchten sich Materialien aus. Im Kindergarten werde dann miteinander gebastelt. Läuft man durch die Reihen im Laden, erkennt man auch ganz viele Früchte auf den Schultüten oder

Kindheitshelden wie „Mickey Maus“. Für verschiedene Kinderhelden gebe es jetzt im Laden auch wieder ein Buch mit Anleitungen, so Horn. Auf der Webseite des Ladens findet man unter Basteln eine eigene Rubrik „Schultüte basteln“, unter der sich auch kostenlose, kreative Anleitungen verbirgen. Ganz hoch im Kurs sei dabei gerade die Rakete mit LED-Lichtern und metallischem Material, so Horn.

Schon nach Weihnachten fragen die ersten Kunden im „idee. Creativmarkt“ nach Schultüten. Eine Künstlerin aus Offenbach spricht auf Anfrage der Redaktion bei den Schultüten auch von einer eigenen Saison. Auf Verkaufsportalen werde man

gefragt, ob der eigene Shop denn schon fertig sei für den Schulanfang. Längst geht es nicht mehr nur um den Inhalt, sondern um ein Gesamtpaket zum Schulanfang, wie die Künstlerin auf verschiedenen Kunstmärkten beobachtet hat. T-Shirts, Stifte, Wochenplaner, Erinnerungsboxen, eigens angefertigte Karten und Trinkflaschen, alles passend zu den Schultüten, werden dort häufig proaktiv angefragt. Das erzählt auch eine Mutter aus Frankfurt, Nelly Kneuper, auf Anfrage der Redaktion. Für ihre Tochter gibt es passend zum Schulranzen eine Brotbox und eine Trinkflasche mit einem Einhorn darauf. Auch die Tochter hat sich dafür etwas gewünscht:

ein Brettspiel. Neben Süßigkeiten liegen bei ihr sonst noch Kreide und ein Buch in der Schultüte. Die Mutter schenkt ein Armband dazu.

### Erste Exemplare aus dem 19. Jahrhundert

Die erste Schultütenmanufaktur in Deutschland war im Jahr 1910 die Firma Nestler. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es laut Angaben der Firma die ersten Belege von Schultüten in Baden-Württemberg. Früher soll man sie Zuckertüte genannt haben. Damals seien die Eltern zum Kindertag gegangen, um den Kindern mit dem Zuckerwerk den Schulanfang zu versüßen. Margarete Elster, im Vorstand des Münsterer Hei-

mat- und Geschichtsvereins bei Dieburg, betreut die aktuelle Ausstellung „Kindheit im 20. Jahrhundert“. Gerade auf dem Land habe es die Schultüte für jeden erst ab den 1970ern gegeben. Vorher war es eine Ausnahme. In der Ausstellung befindet sich auch nur eine Schultüte: „Die sieht aus wie heute: Sie hat buntes Glanzpapier und wird oben zugebunden. Allerdings haben auf den Bildern alle dieselbe Schultüte. Die Schultüte hatte also der Fotograf einfach für alle mitgebracht“, sagt Elster. Die Tradition eines großen Festes mit der ganzen Familie sei auch noch relativ neu. Davon habe es in Münster gar keine Bilder gegeben im 20. Jahrhundert.

## Untergang vor Sizilien: Eine Party wird zum Albtraum

Britischer Tech-Unternehmer Mike Lynch wollte auf einer Luxusyacht offenbar einen Gerichtserfolg feiern – nun werden er und vier weitere Menschen vermisst

Von Robert Messer und Benedikt von Imhoff

SANTA FLAVIA. Es sollte das „zweite Leben“ von Mike Lynch werden. „Die Frage ist: Was stellt man damit an?“, hatte der britische Tech-Unternehmer nach seinem völlig überraschenden Freispruch in einem Betrugsprozess in den USA sinngemäß. Nun wird Mike Lynch vermisst: Der 59-Jährige war an Bord der Luxusyacht „Bayesian“, die in einem Sturm vor Sizilien sank. Taucher suchen in rund 50 Metern Tiefe auch nach seiner 18-jährigen Tochter Hannah sowie nach vier weiteren Menschen. Bei ihnen handelt es sich laut BBC um einen Finanz-Manager, der für Lynch aussagte, und einen Anwalt so-

wie deren Partnerinnen. Der Chef des Spezialversicherers Hiscox bestätigte, dass der Aufsichtsratsvorsitzende Jonathan Bloomer und dessen Frau vermisst würden. 15 Passagiere wurden gerettet und eine Leiche gefunden, es soll sich um den Bordkoch handeln.

Überlebende berichten von dramatischen Szenen. „Im Wasser konnte ich meine Augen nicht offen halten. Ich rief um Hilfe, aber ich hörte nur die Schreie der anderen“, erzählt eine Neuseeländerin namens Charlotte. Sie arbeitet für eine Kanzlei, die Lynch im Prozess vertreten hatte.

Mit ihr an Bord war ihre einjährige Tochter: „Ich hielt sie mit all meiner Kraft über Wasser, streckte meine Arme nach



Taucher suchen nach dem Untergang der Luxusyacht weiter nach Vermissten.

Foto: dpa

oben, damit sie nicht ertrank.“ Auch der Partner der Frau überlebte, ebenso Lynchs Ehefrau. An Bord der „Bayesian“ waren insgesamt 22 Menschen, zwölf Gäste und zehn Beschäftigte.

Lynch wird von Boulevardmedien in seiner Heimat als „britischer Bill Gates“ bezeichnet. Er ist Mitgründer der Softwarefirma Autonomy, die 2011 für elf Milliarden US-Dollar (aktuell 9,94 Mrd Euro) an den

US-Konzern Hewlett Packard verkauft wurde. Um diesen Deal drehte sich der Prozess in San Francisco. Der Autonomy-Kauf gilt als eines der schlimmsten Übernahme-Debakel im Silicon Valley. Lynch und der frühere Finanz-Manager Steve Chamberlain – der am Samstag vor dem Schiffsunglück beim Joggen tödlich von einem Auto erfasst wurde – sollen Hewlett-Packard über den finanziellen Zustand des Unternehmens getäuscht haben. Doch die Geschworenen sahen es anders – und entschieden überraschend auf Freispruch.

Lynch wollte offenbar seinen Prozesserfolg auf der Yacht feiern. Er lud Freunde und Unterstützer auf die „Bayesian“ ein. Aber was als Party auf der Lu-

xusyacht vor der malerischen Küste Siziliens begann, endete dramatisch – ein Alptraum. Das gewaltige Schiff lag in der Nacht zum Montag eine halbe Seemeile vor dem Hafen von Porticello vor Anker. Am frühen Morgen wurde die Nordküste Siziliens von einem schweren Unwetter mit starkem Wind heimgesucht. Ein sogenannter Wassertornado erfasste das Schiff. Bei diesem Wetterphänomen entstehen starke Bodenwirbel. Als die Wasserhose das Schiff erfasste, brach der 75 Meter hohe Mast.

Ersten Erkenntnissen der Behörde kenterte das Schiff unmittelbar danach. Offenkundig so schnell, dass sich nicht alle Passagiere aus ihren Kabinen im Unterdeck befreien konnte.

### LEUTE HEUTE

#### Lädiert

Der Sänger **Marius Müller-Westernhagen** (75) sagt seine Auftritte in Mönchengladbach und Coburg kurzfristig ab. „Leider müssen die ausverkauften Konzerte von Marius Müller-Westernhagen aufgrund einer Infektion des Künstlers abgesagt werden“, hieß es in einem Instagram-Post des Sängers. In Mönchengladbach hätte Müller-Westernhagen am Dienstag gespielt, das Konzert in Coburg war für Freitag geplant.



Marius Müller-Westernhagen

#### Gefragt

Die als „Super Nanny“ bekanntgewordene Pädagogin **Katia Saalfrank** (52) ist zurück auf dem Bildschirm. In der neuen Reihe „Helft uns! Die Familienretter“ auf RTLzwei (freitags um 16.05 Uhr) ist sie als Erziehungsexpertin wieder schwer gefragt. In dem Format zeigt die Familientherapeutin, was sie am besten kann: „Familien unter die Arme greifen, wertvolle Tipps geben und eine Stütze sein.“



Katia Saalfrank Fotos: dpa

#### Verdächtig

US-Schauspieler **Michael Madsen** (66) ist in Kalifornien wegen Vorwürfen von häuslicher Gewalt in Gewahrsam genommen worden. Ermittler seien wegen eines Familienstreits nach Malibu gerufen worden, hieß es in einer Mitteilung der Polizei. Die Ehefrau habe angegeben, sie sei von ihrem Mann aus dem Haus gedrängt und ausgesperrt worden. Madsen wurde auf die Wache mitgenommen.



Michael Madsen



## GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

### 1944: Grundlagen für UNO geschaffen

Vom 21. August bis zum 7. Oktober 1944 kommen Staatsvertreter von USA, China, Großbritannien und Sowjetunion in Dumbarton Oaks bei Washington D.C. zusammen, um die Charta der Vereinten Nationen (UNO) zu erarbeiten. Sie entwerfen zudem die Idee für grundlegende Institutionen der UNO. Dazu gehören der Sicherheitsrat, das Sekretariat und der internationale Gerichtshof. Nachdem US-Präsident Roosevelt und der britische Premierminister Winston Churchill 1942 die Atlantik-Charta unterzeichnet hatten, schlossen sich 26 Länder als „United Nations“ zusammen. Das offizielle Gründungsdatum der UNO ist der 26. Juni 1945. Am 18. September 1973 werden nach jahrelangen Verhandlungen auch die DDR und die Bundesrepublik in die UNO aufgenommen.

### 1968: Blutiges Ende des Prager Frühlings

Insgesamt 400.000 Soldaten werden zur Niederschlagung des Prager Frühlings eingesetzt, unter ihnen auch mindestens neun DDR-Verbindungsoffiziere. Mehrfach proben die Truppen in den Wochen zuvor ihren Einsatz in verschiedenen Manövern. Auch die Grenze zur DDR wurde geschlossen und DDR-Bürger zur Ausreise aus der CSSR aufgefordert. Am frühen Morgen des 21. August erreichen sowjetische Panzer Prag. Die Truppen des Warschauer Pakts besetzen wichtige Einrichtungen, Radiostationen und Zeitungsredaktionen. Bei den Auseinandersetzungen zwischen den Soldaten und den Bürgern kommen insgesamt 108 Tschechinnen und Tschechen ums Leben. Staatschef Alexander Dubcek und andere Regierungsangehörige werden im April 1969 entmachtet. Der tschechische Alleingang zur „Verwirklichung des Sozialismus“ war gescheitert.

Die Tschechoslowakei unter Führung der Kommunistischen Partei (KSC) weigerte sich, die Forderungen der anderen sozialistischen Staaten zu erfüllen. Dazu zählten beispielsweise die Einschränkung der Medienfreiheit sowie die Vergabe wichtiger Posten an sowjet-treue Kräfte. Daraufhin beschlossen die fünf Mitgliedsstaaten des Warschauer Pakts (Sowjetunion, Polen, Ungarn, DDR und Bulgarien), den Reformkurs in der Tschechoslowakei militärisch niederzuschlagen.

### 1989: Letzter Toter an der österreichisch-ungarischen Grenze

Das letzte Opfer des Eisernen Vorhangs stirbt am 21. August 1989 an der österreichisch-ungarischen Grenze. Kurt-Werner Schulz war zusammen mit seiner Ehefrau Gundula Schafitel aus der DDR nach Ungarn gereist, um von dort aus in den Westen zu fliehen. Ein erster Fluchtversuch mit einem Trabi über das ungarische Sopron am 20. August scheiterte. Die Familie beschloss

daraufhin, nahe dem österreichischen Lutzmannsburg die Grenze zu Fuß zu überqueren. Ihnen gelingt es tatsächlich, die Grenze zu passieren. Doch bereits wenige Meter auf österreichischem Gebiet wird Schulz von der Kugel eines ungarischen Grenzsoldaten tödlich getroffen.

Bereits im Mai 1989 hatte die ungarische Staatsführung mit dem Abbau seiner Grenzanlagen begonnen. Dennoch erhielten Grenzsoldaten weiterhin den Befehl, auf Flüchtlinge zu schießen. Gundula Schafitel erhält nach dem Tod ihres Mannes die offizielle Erlaubnis, nach Österreich ausreisen zu dürfen. In der Nacht vom 10. auf den 11. September öffnet Ungarn schließlich komplett seine Grenzen und ließ alle DDR-Bürger im Land in den Westen ausreisen.

Am 21. August 1989 wird Kurt Werner Schulz bei der Flucht mit der Familie über die ungarisch-österreichische Grenze erschossen. Seine Frau schildert die schreckliche Nacht.

### 2015: Ausschreitungen in Heidenau beginnen

Am späten Nachmittag des 21. August 2015 finden sich etwa 1.000 Menschen in der Kleinstadt Heidenau bei Dresden zusammen, um gegen eine neu eröffnete Flüchtlingsunterkunft zu protestieren. Zu den fremdenfeindlichen Protesten sind Neonazis und Rechtsradikale extra angereist. Der NPD-Stadtrat Rico Rentzsch hatte zum Protest gegen die Einrichtung des Notaufnahmehagers aufgerufen. Am Abend eskalieren die Demonstrationen vor der Flüchtlingsunterkunft. Die Demonstrierenden attackieren Polizeikräfte und Journalisten mit Böllerflaschen und Steinen. In der selben Nacht kommen Flüchtlinge in Heidenau an, die nur unter Polizeischutz ihr Quartier in einem früheren Baumarkt beziehen können. Auch in der Nacht darauf kommt es zu Krawallen. Bereits im Juni 2015 hatte es ähnliche Attacken gegen Flüchtlinge in Freital und Dresden gegeben.

### 2020: Puhdys-Bassist Harry Jeske stirbt

Am 20. August 2020 stirbt der Bassist Harry Jeske. Der gelernte Fliesenleger und Offensetzer war Gründungsmitglied der Puhdys. Die Gruppe wurde zur erfolgreichsten Rockband in der DDR. Den großen Durchbruch schaffte die Band mit der Musik zum DEFA-Film „Die Legende von Paul und Paula“. Das DDR-Schallplattenlabel Amiga veröffentlichte ein Jahr später die erste Puhdys-LP. 1982 erhielten sie als erste Rockband den Nationalpreis der DDR. Zu Bestzeiten spielten die Rocker zwischen 80 und 100 Live-Auftritte pro Jahr. Wegen einer Ohrenkrankheit verließ Jeske 1997 die Band. Anschließend verbringt er seine Rente auf den Philippinen. Nach einer Bandpause zwischen 1989 und 1992 löste sich das 2016 vollständig Quintett auf. Jeske wird 82 Jahre alt.

## WIR GRATULIEREN

**Frau Eugenia Ciuhlau**, zum 89. Geburtstag.  
**Frau Maria Bocanegra**, zum 84. Geburtstag.

# Ein Fest des Glaubens und der Vielfalt

**GEMEINDELEBEN** St. Laurentius feierte das Patronatsfest mit Gottesdiensten und vielen interessanten Begegnungen

Von Inge Schade

**SCHIFFERSTADT.** Die Gemeinde St. Laurentius eröffnete am Wochenende (10. und 11. August) mit ihrem Patronatsfest den Reigen der Gemeindefeste. Es begann am Samstagabend mit einem Ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Gottes bunte Vielfalt“, der gestaltet wurde von Pastoralreferent Heinrich Schmith, Pfarrer Michael Erlenwein, Mitgliedern des Ökumeneausschusses und Rudi Hoffmann an der Orgel.

„In unserer Gemeinschaft ist Gottes Vielfalt gewollt. Deshalb ist es schön, dass wir uns mit Wohlwollen, Freude und Respekt hier treffen und miteinander feiern wollen“, hob Pastoralreferent Heinrich Schmith hervor.

„Es ist gut, zu feiern, dass die Welt, die Menschen, die auf ihr leben, vielfältig und bunt, einmalig und unverwechselbar sind“, sagte Pfarrer Michael Erlenwein in seinem Grußwort. Zugrunde legte er den ersten Brief des Apostel Paulus an die Korinther, in dem es heißt: „viele Gaben, ein Geist“. Passend zum Thema „Vielfalt“ erklärt Paulus „dass jeder Christ besondere Gaben vom Heiligen Geist erhalten hat, die dem Aufbau der Gemeinde dienen. Diese Gaben sollen nicht zur Selbstverherrlichung genutzt werden, sondern in Liebe zum Wohl aller eingesetzt werden. Die Gemeinde ist wie ein Körper, dessen Teile voneinander abhängig sind und zusammenarbeiten müssen. Nur so kann die Gemeinde Gottes ihre Aufgabe erfüllen und das Evangelium verkündigen.“ Dies gelte damals wie heute. „Es gibt in unseren Gemeinden viele verschiedene Begabungen, Fähigkeiten und Charismen, die alle zur Gemeinde Gottes dazu gehören. Welcher Reichtum, welche Erkenntnis und Vielfalt Gottes wäre in der Welt möglich, wenn Menschen die Chancen nutzten, die Gott ihnen bereithalte. Wie viel wäre gewonnen und vorhanden, wenn wir es schaffen würden, das Schwarz-Weiß-Denken hinter uns zu lassen und auf die vielfältigen Gaben und Begabungen zu schauen, die Gott bei den Menschen in unserer Gemeinde, Stadt, Land und Welt bereit hält“, hob er dabei hervor.

Die Mitglieder des Ökumeneausschusses erinnerten an die berühmte Rede von Martin Luther King, die er am 28. August 1963 in Washington vor mehr als 250 000 Menschen gehalten habe. Konkret sei es dabei um die Überwindung der Rassentrennung in den USA und die Forderung nach Gleichstellung und Gleichheit der Afroamerikaner gegangen. Es gelte daher, in Respekt und Freiheit aufeinander zuzugehen unabhängig von Herkunft und Hautfarbe, Alter und Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit und kulturelle Tradition, religiöse, politische und sexuelle Orientierung, ohne Ängste und mit vielen Hoffnungen, um die Vielfalt in Frieden leben zu können.

### Der zweite Festtag

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“ wurde am Sonntagmorgen bei einem Festgottesdienst mit Pfarrer Stefan Mühl und Diakon Helmut Weick. Ein herzliches Willkommen galt besonders den Gästen aus Aichach, Pastoralreferent Markus Drößler und Pfarrgemeinderatsmitglied Thomas Anderl mit Familie. „Wir dürfen aber auch unserem Patron, dem hl. Laurentius, begegnen. Sein Beispiel eines christlichen Lebens, das alles wagt, ist heute noch aktuell und kann uns Vorbild sein“, erklärte er. In seiner



Eröffnet wurde das Fest mit einem Ökum. Gottesdienst: v.l.n.r.: Pastoralreferent Heinrich Schmith, Pfarrer Michael Erlenwein, Maria Meinhardt, Silvia Roos, Dr. Reinhild Trapp und Dr. Norbert Laun. Fotos: ise

Predigt ging er auf die Teilnehmenden der Olympischen Spiele ein, die viel Arbeit, Schweiß, Konzentration und Verzicht auf sich nehmen würden. Viele seien dankbar über ihre abgerufene Leistung, für die sich der Verzicht auf manche Annehmlichkeit gelohnt habe. „Ist das nicht ein Stück Hingabe mit Leidenschaft an den eigenen Sport?“ fragte der Pfarrer. Doch wenn dann der Erfolg komme, selbst wenn es nicht für ganz oben reiche, dann bringe alles seine Frucht, dann könne man ernten. Die Olympischen Spiele seien für viele die Erntezeit. Nur wer wirklich mit äußerster Bereitschaft, Opfer zu bringen, sich für seinen Sport hingabe, werde am Ende auch die Früchte in Form einer guten Leistung ernten. „Hilft uns das nicht besser zu verstehen, was Jesus im Evangelium sagt: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht“, verdeutlichte er. Solche Leidenschaft und Opferbereitschaft zeichneten auch viele Heilige aus. Dies gelte ebenso für den Heiligen Laurentius, der aufgrund seines Glaubens und der



Sich gut gehen ließen sich auch die Gäste aus Aichach: v.l.n.r.: Pastoralreferent Markus Drößler, 1. Vorsitzender des Gemeindeausschusses St. Laurentius Markus Hein, Kirchenpflegerin bzw. Kirchenrechnerin Maria Anderl, Pfarrer Albrecht Effler und Pfarrgemeinderatsmitglied Thomas Anderl.



Die Verpflegungsstände wurden optimal auf dem Gelände eingebunden.

Tatsache, dass er die Armen und Kranken als den wahren Schatz der Kirche dem Kaiser präsentiert habe, auf einem glühenden Eisenrost hingegrillt wurde. In ihm habe das Feuer gebrannt, das ihm dazu verholfen habe, zu dem zu stehen, von dem er überzeugt gewesen sei, „Wofür brenne ich? Für Menschen, die mir wichtig sind? Da wäre ich der Hingabe eines Laurentius schon nahe“, erklärte er. Doch solle man sich auch fragen, was man bereit sei, für den Glauben hinzugeben. „Ehre, Ansehen, Reputa-

tion, schwere Entscheidungen, Zeit für Gottesdienste und persönliche Gebete, die Gemeinde auch finanziell zu unterstützen oder Menschen in Not“, nannte er als Beispiele. „Bestärken wir heute an unserem Patronatsfest unseren Glauben, damit er nicht nur bei schönem Wetter und bei Festen glänzt. Heizen wir einander das Feuer an – nur nur das unter dem Grillrost, begeistert über das Gemeindefest in dieser Art zeigte sich ebenso Pastoralreferent Markus Drößler aus Aichach. „Bereits am Samstagabend war die Stim-

geistlichem Liedgut.

### Kulinarisches und Geselligkeit

Zum ersten Mal fand der gesellige Teil des Festes im idyllischen Pfarrgarten neben der Kirche statt. Dass dies eine erfolgreiche Premiere war, bestätigte die große Zustimmung zu diesem Austragungsort. Begeistert über das Gemeindefest in dieser Art zeigte sich ebenso Pastoralreferent Markus Drößler aus Aichach. „Bereits am Samstagabend war die Stim-

mung sehr gut. Der Blick auf die beleuchtete St. Laurentiuskirche trug zur stimmungsvollen Atmosphäre bei. Man musste sich daher am Samstagabend selbst überreden, zu gehen“, merkte er schmunzelnd an. „Und auch am Sonntag – im Schatten der Kirche – hat es gut gepasst, ein Gemeindefest im Pfarrgarten zu veranstalten. Es war wieder ein schönes Fest, zu dem ich gerne wiederkomme“, so sein Fazit. Auch Pfarrgemeinderatsmitglied Thomas Anderl und seine Frau Marion schlossen sich seiner Meinung an. „Ich war positiv überrascht, was es hier alles gibt und was man machen kann“, äußerte sich Marion Anderl, die zum ersten Mal in Schifferstadt war und das Fest sehr genoss. Das Ehepaar meinte übereinstimmend, dass es sich lohne, nach Schifferstadt und auf das Gemeindefest zu kommen und auch die nähere Umgebung zu erkunden. „Wir kommen gerne wieder“, so Thomas und Marion Anderl. Auch Bürgermeisterin Ilona Volk begrüßte am Freitagabend die Gäste aus Aichach und zeigte sich erfreut über das Wiedersehen. 1. Beigeordneter Patrick Poss besuchte dann am Sonntagmittag das Gemeindefest.

Markus Hein, 1. Vorsitzender des Gemeindeausschusses und Chef-Organisator des Patronatsfestes sowie Petra Teutsch vom Gemeindeausschuss dankten außerdem den Gästen für ihre Gastfreundschaft und die Herzlichkeit bei ihren Besuchen in Aichach, die sie immer wieder aufs Neue erfahren dürfen.

„Wir sind trotz der neuen Gegebenheiten mit der Resonanz trotz der Hitze zufrieden. Wir haben fast nur positive Rückmeldungen dafür bekommen. Da unser Fest in diesem Jahr mitten in die Ferienzeit gefallen ist und viele in Urlaub sind, die immer helfen, haben wir uns für diese Variante entschieden, die weniger aufwändig ist“, begründete Markus Hein die Verlegung in den Pfarrgarten. Der engagierte Vorsitzende, der sich sogar Tage rund um das Fest wieder Urlaub genommen hatte, befand auch die Platzfläche für ausreichend, wobei man mit den Plätzen hier ab und zugeben könne. Die Verpflegungsstände mit Currywurst, Bratwurst, Rindswurst und Steaks mit Kartoffelsalat der beliebte Handkäse mit Musik und die Woiknorze wurden optimal auf dem Gelände eingebunden, ebenso die Cocktailbar und das reichlich bestückte Kuchenbuffet.

BLAULICHT

Betrunken ausgeparkt - 35.000 Euro Schaden verursacht

SCHIFFERSTADT. Am Montagabend, 19.8.2024, wurden die Polizeibeamten der Polizeiinspektion Schifferstadt zu einem Verkehrsunfall der besonderen Art gerufen. Vor Ort stellte sich heraus, dass eine 44-jährige Autofahrerin rückwärts aus einer Parklücke fahren wollte. Dabei war ihre Geschwindigkeit derart hoch, dass sie die Straße überquerte, in das dahinter befindliche Grundstück fuhr und gegen das dort geparkte Auto eines 68-Jährigen stieß. Durch die Wucht wurde das Auto des 68-Jährigen durch das geschlossene Garagentor geschoben. Bei der Unfallauf-

nahme wurde den Polizeibeamten schnell klar, warum es zu diesem Unfall kam. Die 44-jährige Unfallverursacherin wirkte stark alkoholisiert, sodass es nicht möglich war einem Atemalkoholtest durchzuführen. Die Frau wurde zur Dienststelle verbracht. Dort wurde ihr von einem Arzt eine Blutprobe entnommen. Der Führerschein der Unfallverursacherin wurde beschlagnahmt. Sie erwartet ein Strafverfahren wegen Gefährdung Straßenverkehrs. An beiden Autos und der Garage entstand ein Gesamtschaden von ca. 35.000 Euro.

Nach tödlichem Unfall: Ermittlungen wegen verbotenen Rennen

LUDWIGSHAFEN. Der Zusammenstoß zweier Autos endet für einen Fahrer tödlich. Nach einer Untersuchung formulieren die Behörden gegen den zweiten Fahrer einen Tatvorwurf. Nach einem Autounfall mit einem Toten und zwei Schwerverletzten in Ludwigshafen ermittelt die Polizei wegen Verdachts der fahrlässigen Tötung und fahrlässigen Körperverletzung. Im Mittelpunkt

stehe ein 21 Jahre alter Mann, dem zudem ein verbotenes Kraftfahrzeugrennen vorgeworfen werde, teilte die Staatsanwaltschaft Frankenthal am Dienstag mit. Bei dem Unfall am 11. August war ein 36 Jahre alter Mann tödlich verletzt worden. Mittlerweile sei die 20 Jahre alte Beifahrerin des 21-Jährigen vernommen worden, hieß es. Daraus ergaben sich demnach Hinweise auf ein Rennen.

Schifferstadter Tagblatt - Print oder digital!

KALENDER

Mittwoch, 21. August 2024 Wenn's im August nicht regnet, ist der Winter mit Schnee gesegnet.

Geburtstag 1958 Steve Case ist ein US-amerikanischer Unternehmer und Gründer des Online-Dienstes „America Online (AOL)“ (1985 als Quantum Computer Service).

1944 Peter Weir ist ein australischer Regisseur (u. a. „Ein Jahr in der Hölle“ 1982, „Der Club der toten Dichter“ 1989, „Die Truman Show“ 1998).

1938 Kenny Rogers war ein populärer US-amerikanischer Countrysänger, der insbesondere in den 1970ern und 1980ern mit Titeln wie „Ruby, Don't Take Your Love To Town“ (1969), „Lucille“ (1977), „Lady“ (1980) und „Islands in the Stream“ (1982) erfolgreich war.

1904 Count Basie war ein US-amerikanischer Jazz-Pianist und Komponist (u. a. „One O' Clock Jump“), der fast 50 Jahre als Bandleader seines „Count Basie Orchestra“ auf der Bühne stand.

Todestag 1940 Leo Trotzki war ein russischer Revolutionär der Oktoberrevolution 1917, der als kommunistischer Politiker u. a. die Rote Armee (1918) aufbaute, in der noch jungen Sowjetunion als Gegenspieler Stalins auftrat und schließlich ins Exil (1928) verbannt wurde.

Sternzeichen: Löwe (23.07. - 23.08.)

REZEPT DES TAGES

Pilz-, Cordon bleu“



- 4 große Pilze, (Parasol, Riesenschirmlinge), nur die Hüte
2 Sch. Schinken, milder
2 Sc. Käse, herzhafter Ei(er)
2 große Mehl Semmelbrösel
Salz und Pfeffer, aus der Mühle
etwas Sojasauce
Muskat, frisch gerieben, nach Belieben
Butterschmalz

der Pilze am Rand bemehlen und durch das gewürzte Ei ziehen. Bei zwei Pilzen den Schinken und den Käse darauf legen. Der Rand sollte frei bleiben. Mit den beiden anderen Pilzen so bedecken, dass die Lamellenseite darauf kommt, etwas andrücken. Danach die „zusammengeklebten“ Pilze in Mehl wenden, durch das Ei ziehen und anschließend mit Semmelbröseln panieren. Diese Prozedur wiederholen, dabei darauf achten, dass die Ränder gut zusammenhalten. In reichlich heißem Butterschmalz von beiden Seiten in 5 - 6 Minuten goldbraun ausbacken.

Die Pilzhüte wenn nötig reinigen, aber nicht waschen. Das Ei in einem Suppenteller verquirlen, mit Salz, Pfeffer, Sojasauce und Muskat würzen. Mehl und Semmelmehl auf zwei große Teller geben. Zunächst die Lamellenseite

Dazu passen alle Beilagen, die man auch zu „richtigem“ Cordon bleu zu serviert.

www.schifferstadter-tagblatt.de

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112
Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Apotheke: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https://www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitend@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. - Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger und Barbara Vonderschmitt, Telefon 4 58 75 65.
Betreuungsverein (Sozialdienst ka-

tholischer Frauen und Männer); Julia Reckerlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300.

Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/ 1110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/ 1110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerte (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.

Psychologische Beratungsstelle für Ehe, Familien- und Lebensfragen Speyer: Telefon 06232/ 620324.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Vertretungsberechtigt i.S.d.G.: Susanne Geier
Redaktion Lokales Schifferstadt: Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt
Verantwortl. überregionaler Teil: VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Lieber (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz
Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.
Anzeigen und Vertrieb: Susanne Geier, Anzeigenpreisliste Nr. 41
Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. April 2024:

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % Mwst.
Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.
Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt. Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.
Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Word search grid with clues in German. Clues include: 'med. verwendete Droge', 'Angeh. e. poln. Fürstenthums', 'Hispano-amerikaner', 'griechische Unheilsgöttin', 'Beamtenlied im techn. Dienst', 'US-amer. Erfinder, Physiker (Nikola)', 'brit. Schauspieler (Oliver)', 'Stilrichtung in der Kunst', 'ungebleichte Leinwand', 'Frauenname', 'ein Gauner', 'unterrichten', 'Rasen schneiden', 'Hochgebirge betreffend', 'süd-deutsch: Hausflur', 'Einwohner', 'Halbinsel in Ostasien', 'Fluss durch Paris', 'Tabakkonsum', 'englisch: uns', 'persönliches Fürwort', 'den Mond betreffend', 'dt. Normenzeichen (Abk.)', 'von jenen', 'Tabelle', 'See-fahrts-ab-schnitt', 'Grube, Loch', 'elektronischer Fühler', 'Wohnanschrift', 'erfrischen', 'Spiel im Sport', 'Schiff-fahrts-route', 'Vorname von von Bismarck', 'Hauptstadt Nicaraguas', 'Fehler beim Tennis (engl.)', 'Anhänger des Yoga', 'kurzer Mantel (franz.)', 'französische Riviera', 'Gelände-vertiefung', 'Rufname der Chanel', 'Kosten, Ausgaben', 'Kfz-K. Ennepeler-Ruhr-Kreis', 'mit zwei-jähriger Lebensdauer', 'Kunst-samm-lungen', 'Stadt bei Posen', 'Steuern, Gebüh-ren', 'Kfz-K. Rastatt', 'englisch: bei', 'griechische Buch-stabe', 'entsprechend', 'tropischer Wasservogel', 'Inselgruppe', 'Jung-mitglied einer dt. Partei', 'Ge-tränke-rest im Glas', 'Gold-münzen', 'zur Haut gehörend (med.)', 'zeitlich abstimmen (engl.)', 'Weiden des Rot-wildes', 'afrika-nisches Furnier-holz', 'spanisches Kartenspiel', 'Gottes Gunst', 'achter dt. Bundes-präsi-dent', 'zustim-mende Antwort', 'alt-römischer Gott des Waldes', 'Rhein-mün-dungs-arm', 'süd-deutsche Landschaft', 'Initialen Armanis', 'engl. Abk.: Raster Image', 'Titel-figur bei Brecht (Arturo)', 'Regie-rungs-sitz von Bolivien', 'altjapa-nisches Brett-spiel', 'Be-hältnis', 'Vereinigung', 'japanische Währung', 'Gegen-wehr', '1', '2', '3', '4', '5', '6', '7', '8'

Advertisement for Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG, featuring the bank logo and name.

Crossword puzzle grid with clues and the solved puzzle. Clues include: 'jetzt, in diesem Moment', 'argen-tinische Währung', 'mongolisches Reitervolk', 'Vorfahr', 'Ton-bezeichnung', 'AUFÖSUNG DES VORHERIGEN RÄTSEL'S, AT D E F I G P M V, BAUSE DICHTEN OLYMPIADE, ISIS V DENAR S LAKAI T R, TF BORIS LAMPION TESTAT, RUHEN E MOMME REDAKTEUR, RAN B L, K CODE, TOUPET, OPTIMAL T HI AC AM, ZEIT K FLIEGEN BALDACHIN, RM SEGEL N REGAL ELODEA, MOTEL G KOKOS RG, ZAR L SEHER D ACE, N ATMAN L AI TH, EMUS I ALLGAEUER, N SANDALE ASKESE, STAMMGAST, MUSICALS

Sudoku puzzle grid with 'ANFÄNGER' and 'FORTGESCHRITTENE' labels. Includes 'Anfänger' and 'Fortgeschrittene' solution grids and 'Auflösung der vorherigen Rätsel'.

## KURZ UND BÜNDIG

## Einweihung und Tag der offenen Tür

Tagespflege Am Mühlweg  
Limburgerhof, Haus 2

**LIMBURGERHOF.** Bereits seit April bietet die Ökumenische Seniorenhilfe Rhein-Pfalz Ost gGmbH in Limburgerhof 20 weitere Tagespflege-Plätze im Mühlweg an. Am Samstag, den 7. September, von 10.00 bis 15.00 Uhr wird unser Haus 2 nun mit einem Tag der offenen Tür und der ökumenischen Haussegnung offiziell eingeweiht.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, das Team kennenzulernen. Die Räumlichkeiten können besichtigt werden es gibt Informationen über die Betreuungsangebote. Rikscha fahren, Kuchen und Snacks genießen und erleben, wie der Alltag der Gäste bereichert wird. Info: Tagespflege am Mühlweg, Mühlweg 56, Limburgerhof, Tel. 0 62 36 - 6 93 20 34

## Abo plus



Lokal.  
Regional.  
Digital.

Das Tagblatt digital lesen. Überall.

Monatlich für nur 2 Euro zusätzlich zum Zeitungsabo. Nur gültig für Privatkunden.

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

## Alle Schweinehalter müssen Tiere melden

**AUFRUF DER KREISVERWALTUNG** Auch Halter von Minischweinen betroffen

**RHEIN-PFALZ-KREIS.** Das Veterinäramt der Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises fordert alle Schweinehalter auf, ihre Tiere den zuständigen Behörden zu melden. Dies gilt explizit auch für alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Tiere als Hobby halten – etwa bei den sogenannten Mini-Pigs, also Minischweinen, die als Haustier gehalten werden. Die zuständigen Behörden für die Meldung der Tiere sind das Veterinäramt der Kreisverwaltung und die Tierseuchenkasse. Das Meldeformular ist auf der Seite der Kreisverwaltung [www.rhein-pfalz-kreis.de/asp](http://www.rhein-pfalz-kreis.de/asp) zu finden.

Hintergrund der Aufforderung ist die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP), die mittlerweile auch in Rheinland-Pfalz angekommen ist und jüngst im Kreis Bad Dürkheim bei einem Hausschwein nachgewiesen wurde. Die ASP ist eine schwere, hochansteckende und unheilbare Virusinfektion, die ausschließlich Haus- und Wildschweine befällt und fast immer zum Tod der infizierten Schweine führt.

Schweinehalter sind grundsätzlich verpflichtet, die Tierhaltung den zuständigen Behörden zu melden. Da Minischweine dieselben Krankheiten wie die normalen Hausschweine bekommen können, werden sie rechtlich auch genauso behandelt. Für das Halten von Schweinen als Hobbytiere, also auch für das

Halten von sogenannten „Mini-Pigs“ (Miniaturschweine), gelten daher dieselben gesetzlichen Regelungen wie für Hausschweine mit denen gezüchtet wird oder die geschlachtet werden sollen.

## Neuanmeldung von meldepflichtigen Tieren ab dem 1. Tier

Es gibt zwei Meldeverpflichtungen, die Sie als Tierhalterin bzw. Tierhalter beachten müssen, auch dann, wenn Sie nur wenige Tiere als Hobby halten. Diese Verpflichtungen gelten schon ab dem 1. Tier, weil sich jedes einzelne Tier an Seuchen oder seuchenartigen Erkrankungen anstecken und diese weiterverbreiten kann.

## Meldung bei dem zuständigen Veterinäramt vor Beginn der Tierhaltung

Nach § 26 Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV) besteht die Pflicht zur Anzeige der Tierhaltung an die zuständige Veterinär- und Landwirtschaftsverwaltung der Kreisverwaltungen, und zwar bereits vor Aufnahme der Tierhaltung. Änderungen in der Haltung sowie die Aufgabe der Haltung sind dem Veterinäramt ebenfalls anzuzeigen.

Tierhalterin bzw. Tierhalter im Sinne der ViehVerkV ist jede bzw. jeder der



Schweine hält, für die Haltung verantwortlich ist, unabhängig vom Zweck oder der Dauer der Haltung, ob entgeltlich oder unentgeltlich und unabhängig von den Eigentumsverhältnissen.

## Meldung zur Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus § 12 Absatz 1 des Rheinland-pfälzischen Ausführungsgesetzes zum Tier-

seuchengesetz (LTierSG) und den Satzungen der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz.

## Was mache ich, wenn ich die Fristen nicht eingehalten habe?

In diesem Fall holen Sie das jeweils Versäumte bitte sofort nach. Bei bereits begonnener Tierhaltung melden Sie sich bitte parallel bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis und der Tierseuchenkasse an.  
Text: Kreisverwaltung/Foto: dpa

## SP-Fall bei Hausschwein in Gerolsheim

Neue Sperrzone III festgesetzt – Pufferzone wird erweitert – Teile von Schifferstadt ebenfalls Sperrzone

**RHEIN-PFALZ-KREIS/LUDWIGSHAFEN/BAD DÜRKHEIM.** Nachdem in Gerolsheim (Kreis Bad Dürkheim) die Afrikanische Schweinepest (ASP) bei einem Hausschwein bestätigt wurde, hat der Rhein-Pfalz-Kreis neue Allgemeinverfügungen erlassen. Mit diesen Verfügungen werden die Maßnahmen zur Bekämpfung der ASP bei Wildschweinen und bei Hausschweinen kombiniert. Dabei wurde eine neue Sperrzone III für die Bekämpfung der ASP bei Hausschweinen festgesetzt. Die darin enthaltenen Anordnungen betreffen daher in erster Linie Schweinehalter.

Mit der neuen Sperrzone III werden die bisherigen Sperrzonen I und II zur Bekämpfung der ASP bei Wildschweinen ergänzt. Es ergeben sich damit folgende Änderungen:

Die bisherige Sperrzone I (Pufferzone) zur ASP-Bekämpfung bei Wildschweinen wird erweitert.

Das Gebiet umfasst nun: Die Stadtteile von Ludwigshafen am Rhein, die nicht zur Sperrzone III oder Sperrzone II gehören, sowie Mutterstadt, Altrip, Neuhausen, Waldsee, Otterstadt, Rödersheim-Gronau, Hochdorf-Assenheim, Dannstadt-Schauernheim und Limburgerhof.

Sowie folgende Teile von Böhl-Iggelheim: von Landkreisgrenze im Westen Gebiete, die nördlich der Eisenbahnlinie liegen bis zum S-Bahnhof Böhl-Iggelheim. Vom S-Bahnhof nach Süden der L 528 folgend, dann der L 532 nach Osten folgend, dann L 454 nach Osten bis zur Gemeinde Grenze Schifferstadt.

Sowie folgenden Teile der Gemeinde Schifferstadt: das Gebiet im Westen an der Grenze nach Böhl-Iggelheim, das Gebiet nördlich der L454 bis zum Kurzgraben und dann

dem Scheidegraben nach Süden folgend bis zur A 61 nach Süden folgend bis zum Staudamm Rehbach/Neugraben. Dann dem Neugraben nach Südosten folgend der bebauten Grenze von Schifferstadt entlang bis zur Waldseer Straße im Osten folgend. Entlang der Waldseer Straße nach Osten bis zur südlichen Grenze des Kiesabgrabungsgebietes (Flurbezeichnung Heuplatte) folgend bis zum Ranschgraben. Dem Ranschgraben nach Nordosten folgend bis zur Gemeindegrenze Neuhausen.

Sowie das Gebiet der Stadt Speyer nördlich A61 und das Gebiet der Stadt Speyer südlich der A61, das im Westen, durch den Spitzenreiterhofgraben dem Franzosengraben, dem Südufer von Steinhäuserwühlsee, Wammsee und der Kläranlage der Stadt Speyer begrenzt ist.

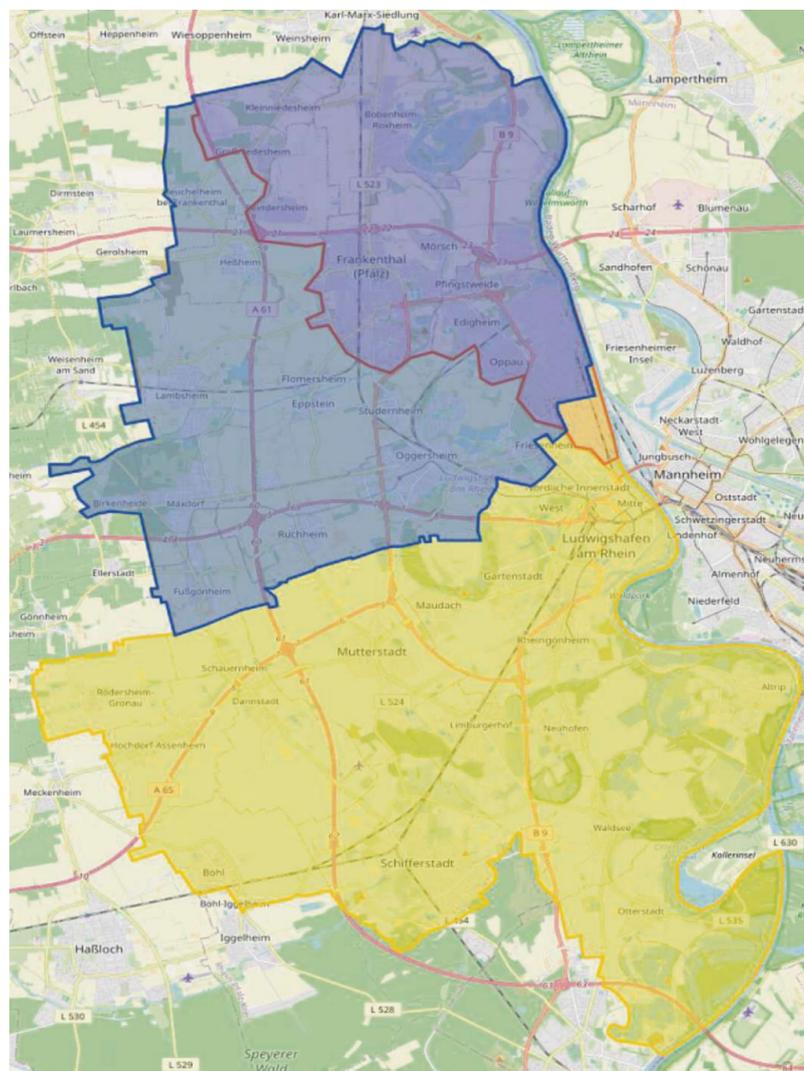
Die bisherige Sperrzone II (Infizierte Zone) zur ASP-Bekämpfung bei Wildschweinen bleibt wie bisher bestehen.

Das Gebiet umfasst Teile der Stadt Ludwigshafen (BASF-Werksgelände, bebaute Ortslage Oppau, ganzer Stadtteil Edigheim), die bebaute Fläche der Stadt Frankenthal sowie die östlich davon gelegenen Freiflächen des Stadtgebietes, sowie die Gemeinden Beindersheim, Großniedesheim, Kleinniedesheim, Bobenheim-Roxheim.

Eine neue Sperrzone III wurde zur ASP-Bekämpfung bei Hausschweinen geschaffen. Sie überlagert die bisherige Sperrzone II und Teile der Sperrzone I.

Das Gebiet umfasst die Gemeinden Bobenheim-Roxheim, Kleinniedesheim, Großniedesheim, Beindersheim, Heuchelheim bei Frankenthal, Lambsheim, Heßheim, Maxdorf, Birkenheide und Fußgönheim, die gesamte Stadt Frankenthal

**Rhein-Pfalz-Kreis Übersichtskarte, Sperrzonen Afrikanische Schweinepest Stand 19.08.2024 – Infizierte Zone (Sperrzone II) – orange, Pufferzone (Sperrzone I) – gelb. Überlagerter die Sperrzone III – nur für Hausschweine – blau.**



und folgende Stadtteile der Stadt Ludwigshafen am Rhein: Ruchheim, Oggersheim, Friesenheim, Oppau und Edigheim.

## Was gilt in den Sperrzonen I und II?

Die Anordnungen für die

Sperrzonen I und II haben sich nicht geändert.

In der Sperrzone I (Pufferzone) betreffen die Maßnahmen

die Jagd und landwirtschaftliche Unternehmen.

In der Sperrzone II (Infizierte Zone) werden auch Vorgaben für die allgemeine Bevölkerung aufgeführt. Diese beinhalten unter anderem:

Im gesamten Gebiet gilt eine Leinenpflicht für Hunde. Radfahrer, Reiter, Fußgänger und Rollstuhlfahrer dürfen sich im Waldgebiet ausschließlich auf befestigten Waldwegen oder gekennzeichneten Rad-, Reit- und Wanderwegen aufhalten.

Veranstaltungen mit Schweinen (Messen, Versteigerungen etc.) sind untersagt.

Sofern Zäune errichtet werden, sind diese zu dulden – auch dann, wenn sie einen Durchgang verhindern. Werden Durchlässe oder Tore genutzt, müssen diese unverzüglich wieder geschlossen werden.

## Was gilt zusätzlich in der neuen Sperrzone III?

Die zusätzlichen Anordnungen für die neue Sperrzone III betreffen in erster Linie Schweinehalter – sowohl gewerbliche Halter als auch Hobbyhalter, etwa von sogenannten Mini-Pigs. Sie müssen etwa unverzüglich die Anzahl der gehaltenen Schweine dem Veterinäramt des Rhein-Pfalz-Kreises gemeldet werden – ebenso wie die Anzahl erkrankter Schweine. Sie müssen ihre Tiere täglich auf Krankheitsanzeichen untersuchen, müssen ihre Tiere absondern, dürfen den Stall nur mit Schutzkleidung betreten und noch viele weitere Vorgaben beachten. Details sind der Allgemeinverfügung zu entnehmen.

Der Rhein-Pfalz-Kreis weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die ASP für Menschen ungefährlich ist. Sie be-

trifft ausschließlich Wild- und Hausschweine. Die Viruserkrankung ist allerdings hoch ansteckend. Sie kann etwa über Schuhe, Kleidung oder andere Tiere (wie etwa Hunde) weiterverbreitet werden. Der Kreis bittet daher weiterhin um erhöhte Vorsicht: Spaziergänger, Wanderer, Radfahrer aber auch Autofahrer werden gebeten, in der Natur sowie auf Rastplätzen an Autobahnen und Landstraßen keine Lebensmittel und Speisereste wegzuerwerfen. Auch in die dort aufgestellten offenen Müllkörbe dürfen keine Speisereste entsorgt werden. Stattdessen müssen diese zuhause wegwerfen werden. Wer ein totes Wildschwein findet, sollte umgehend den Verwaltungsstab des Kreises informieren. Er ist unter den Telefonnummern 0621/5909-5810 oder -5811 (zu den Geschäftszeiten, siehe unten) sowie unter der E-Mail-Adresse [stab@rheinpalz-kreis.de](mailto:stab@rheinpalz-kreis.de) zu erreichen. Das tote Tier sollte auf keinen Fall berührt und genügend Abstand (mindestens 5 Meter) gewahrt werden, damit das Virus nicht weiterverbreitet wird.

Die Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung werden über den Verwaltungsstab des Rhein-Pfalz-Kreises gesteuert. Der Kreis bittet ausdrücklich darum, von Anfragen an das Veterinäramt sowie an die Kreisverwaltung abzusehen. Der Verwaltungsstab steht für alle Anfragen und Hinweise aus der Bevölkerung zur Verfügung. Er ist unter den Telefonnummern 0621/5909-5810 oder -5811 sowie unter der E-Mail-Adresse [stab@rheinpalz-kreis.de](mailto:stab@rheinpalz-kreis.de) zu erreichen. Die Geschäftszeiten des Verwaltungsstabs lauten wie folgt: montags bis donnerstags 8-16 Uhr, freitags 8-13 Uhr.

Text und Foto: Kreisverwaltung

## Jubiläumsausgabe des Festivals startet heute

ERÖFFNUNG DES 20. FESTIVALS DES DEUTSCHEN FILMS LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Über 2.500 Gäste auf der Parkinsel erwartet

**LUDWIGSHAFEN.** In seiner Jubiläumsausgabe erwarten Festivalintendant Dr. Michael Kötz und Programmdirektorin Daniela Kötz am Mittwoch, den 21. August 2024 über 850 prominente Gäste aus Kultur, Wirtschaft und Politik zur ausverkauften Eröffnungsvorstellung.

Der neue Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz Alexander Schweitzer wird mit der Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck und Vorstandsmitglied der BASF Dr. Katja Scharpwinkel das Festival eröffnen.

Als Eröffnungsfilm präsentiert das Festival „Familie is nich“ um 18.30 Uhr in zwei Zeltkinos mit insgesamt 2.500 Plätzen. Regisseurin Nana Neul reist für die Premiere von „Familie is nich“ mit großem Team an. Wir erwarten neben den Hauptdarstellerinnen Meret Becker, Luise Landau und Emma Bading den Produzenten Philipp Budweg, die Produzentinnen Julia Rappold und Erika Makrogianni, Schnittmeisterin Anna Kappelmann, Szenenbildnerin Beatrice Schultz, die Nachhaltigkeitsbeauftragte Laila Lala und die Redakteurinnen Karina Ulitzsch, Kira Wilhelm und Nina Schmitt.

Weitere Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur (Auswahl):

Christian Baldauf (CDU, MdL, Fraktionsvorsitz), Mathias Berkel (GF Berkel AHK),



Dennis Blum (GF BlumLangScherer), Melanie Brill (TWL-KOM, CEO), Yannick Dillinger (RHEINPFALZ, Chefredakteur), Oliver Driver-Polke (GF Mainwerk), Dieter Feid (GF TWL), Dr. John Feldmann (Förderverein, ehem. Vorstand BASF), Kai Golücke (GF Mainwerk), Prof. Dr. Armin Grau (Bündnis 90 / Die Grünen, MdB), Manuel Liguori (SPD, MdL, Kulturpolit. Sprecher), Dr. Eva Lohse (Vorstandsvorsitzende

Förderverein), Frank Mayer (GF Privatbrauerei Mayer), Thomas Mösl (GF TWL), Prof. Dr. Cornelia Reifenberg (Bürgermeisterin Ludwigshafen), Leyla Scherner (BlumLangScherer), Marion Schneid CCDU, MdL), Gregory Scholz (SPD, MdL), Christian Schreider, (SPD, MdB), Andreas Schwarz und Dr. Antje Kummer-Schwarz (Beigeordneter LU, Förderverein), Anke Simon und Gerd Buchheit (SPD, MdL, Stadträtin, Orts-

vorsteherin Mundenheim), Thomas Traue (GF Sparkasse Vorderpfalz, Förderverein), Wolfgang van Vliet (GAG, Vorstand), Christian Volz (GF RNV) und Dr. Octavio Weinhold (GF Dhom).

„Wir sind sehr glücklich, dass unser ehemals kleines Filmfestival im 20. Jahr seines Bestehens eine so stattliche Größe erreicht hat und inzwischen eine große Anziehungskraft weit über Ludwigshafen hinaus auf die

Kreativen der Film- und Fernsehbranche sowie die Wirtschaft und Politik ausübt“, so Festivalintendant Dr. Michael Kötz. „Bis zum 8. September 2024 feiern wir den Film und freuen uns mit unserem Publikum – wir erwarten über 100.000 Besucher – auf spannende Geschichten auf den Leinwänden, interessante Diskussionen mit den Filmemachern bei regionalen Speisen und gut gekühlten Getränken.“

## Der Spätsommer im Glas

Federweißen-Lese in der Pfalz hat begonnen / Winzer froh über guten Reifegrad

**NEUSTADT/WEINSTRASSE** (dpa). In der Pfalz hat die Lese für den Federweißen begonnen. Auf einem Weingut in Neustadt an der Weinstraße wurden erste Trauben der früh reifenden Sorte Solaris eingeholt und gekeltert, auch die pfälzische Weinprinzessin Hanna Spies packte mit an.

Der Sprecher des Deutschen Weininstituts (DWI), Ernst Büscher, sprach von einem für den frühen Zeitpunkt „guten Reifegrad“, das Mostgewicht habe bei mehr als 80 Grad Oechsle gelegen. Federweißer ist junger, noch gärender Wein, der in anderen Regionen auch als Rauscher bezeichnet wird. Bis zur Hauptweinlese dauert es noch ein wenig, in einigen Anbauregionen wirkt die Witterung aus dem ersten Halbjahr kräftig nach.

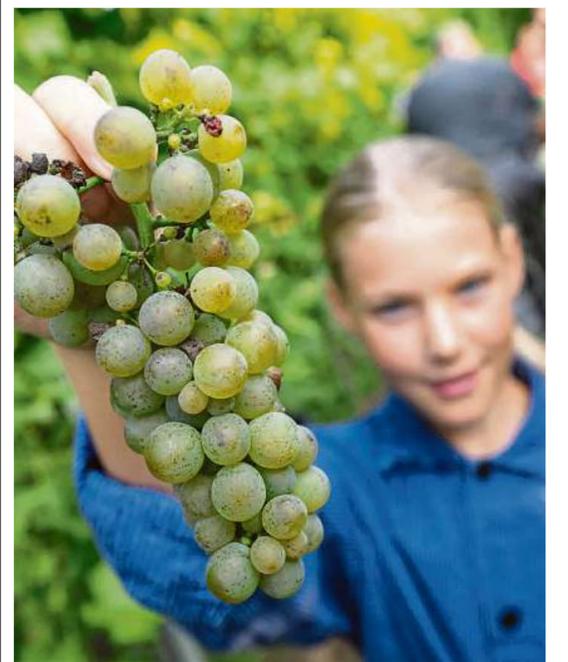
Von Mehltau bis Spätfrost – arbeitsintensives Jahr

Der Sonnenschein der vergangenen Tage habe den Reben zuletzt noch einen richtigen Reifeschub gegeben, sagte Büscher. Insgesamt sei es für Winzer ein sehr arbeitsintensives Jahr. Der viele Regen im ersten Halbjahr habe für viel Rebenwachstum gesorgt, Winzer hätten Laub häufiger

schneiden müssen als in anderen Jahren. Außerdem hätten einige Betriebe aufgrund der Feuchte mit der Pilzkrankheit Falscher Mehltau zu tun gehabt. Das Gros der Betriebe habe es aber ganz gut in den Griff bekommen.

Der Beginn der Hauptweinlese von Sorten wie Müller-Thurgau wird laut DWI für Anfang September erwartet, der etwas später reifende Riesling dürfte dann Mitte bis Ende September dran sein. Für Ertragsprognosen ist es Büscher zufolge noch zu früh.

Klar ist aber schon jetzt, dass das Bild in einzelnen Anbauregionen höchst unterschiedlich ist. Während dem DWI-Sprecher zufolge die Pfalz sowie Rheinhessen und damit die größten deutschen Anbauregionen von späten Frösten im April eher verschont geblieben sind, hätten diese Spätfröste etwa in Teilen von Franken, Württemberg, Baden oder an der Mosel durchaus Schaden angerichtet. In Sachsen und dem Anbauregion Saale-Unstrut dürften sich die Ertragsverluste Büscher zufolge auf bis zu 70 bis 80 Prozent belaufen, mit Blick auf die bundesweite Weinernte machten diese beiden Gegenden allerdings weniger als ein Prozent aus.



Für den Federweißen wurden die ersten Trauben in der Pfalz erntet. Der Sonnenschein der vergangenen Tage hat den Winzern in die Karten gespielt. Foto: dpa

## Jubiläums-Burgfest in Wachenheim

Stimmungsvolles Ambiente und einmalige Aussicht / Vom 23. bis 26. August 2024 auf der Wachtenburg

**WACHENHEIM.** Auch im 40. Jahr seines Bestehens lädt der Förderkreis Wachtenburg zu seinem traditionellen Burgfest auf die Wachtenburg ein. Geöffnet hat der „Balkon der Pfalz“ in diesem Jahr von Freitag den 23. August bis Montag, den 26. August. Vier Tage wird den Besuchern hier in stimmungsvollem Ambiente ein Genuss für alle Sinne geboten - und dies mit dem einmaligen Blick auf das Pfälzer Rebenmeer.

Nach der Eröffnung um 19 Uhr am Freitagabend mit den Stadt- und Weinhoheiten wird die Band „Bully“ die Burgfestbesucher so richtig in Schwung bringen. Mit ihren Rock Classics decken sie vorrangig die 70er ab, haben

aber auch Aktuelles im Programm - frei nach dem Motto „old but not out of date!“. Am Samstag können sich die Besucher nach einer kurzen Wanderung auf die Burg bereits ab 10 Uhr mit herzhaftem Essen und einer Schorle stärken. Den einmaligen Blick über die Rheinebene gibt es gratis dazu. Für alle, die besonders bequem auf die Burg kommen wollen, ist wieder ein Bus-Pendel-Verkehr zur Wachtenburg eingerichtet (Details siehe unten). Am Samstagabend tritt dann ab 19:30 Uhr die Band „Tonic“ auf. „Tanzen, Mitsingen und Abfeiern“, so hier die Devise - mit aktuellen Megahits, 90iger Krachern, 80iger Hymnen und vielem andern

mehr. Am Sonntag gibt es in diesem Jahr um 10 Uhr einen Burggottesdienst mit „Intakt“. Anschließend ab 11 Uhr einen stimmungsvollen Frühschoppen, danach wie auch schon am Samstagnachmittag, Kaffee und - solange der Vorrat reicht - selbstgebackenen Kuchen. Für die kleinen Gäste steht das gesamte Burggelände zum Spielen und Entdecken zur Verfügung - das bietet den Großen reichlich Zeit zum Entspannen und Genießen. Gemütlich soll der Sonntagabend dann ausklingen. Am Montagabend finden die Festtage ihren schon traditionellen Abschluss bei einem romantischen „Funzelabend“. Ab 18 Uhr klingt hier im Lichterschein von Kerzen,

Fackeln und Feuern das Wachenheimer Burgfest 2024 in einer ganz einzigartigen Atmosphäre aus.

Für das leibliche Wohl während der vier Burgfesttage sorgt wie stets der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg mit herzhaften Essen und allerlei Schmankele.

Der Verein, der mittlerweile 1.100 Mitglieder zählt, besteht in diesem Jahr bereits seit 40 Jahren. Vier Jahrzehnte, in denen die Mitglieder und Helfer weit über 115.000 freiwillige Arbeitsstunden zur Pflege und Instandsetzung der historischen Burganlage geleistet haben. Auch diesmal wird der Reinerlös der Veranstaltung in vollem Um-

fang zweckgebunden für die weiteren Sanierungsarbeiten auf der Wachtenburg verwendet. Wie bereits erwähnt, ist auch in diesem Jahr wieder ein Bus-Pendel-Verkehr zur Wachtenburg eingerichtet. Die Busse fahren in Wachenheim halbstündlich vom Wachenheimer Bahnhof, vom Marktplatz, vom Schwimmbad sowie vom Parkplatz am Hotel Goldbächel ab (Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 10:30 Uhr und Montag ab 17 Uhr). Achtung: Am Sonntag fahren um 9:15 vom Marktplatz zusätzliche Shuttlebusse zum Burggottesdienst.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.wachtenburg.de](http://www.wachtenburg.de).

## ROMAN



Luca Ventura. In einer stillen Nacht. © 2022 by Diogenes Verlag AG Zürich

Folge 87

»Dein Negroni«, sagte Rizzi, »war erstklassig. Ich glaube, er hat uns weitergeholfen.«

Cirillo trank ihr Glas aus, vergaß beinahe ihre Mütze, und Alberto rief ihnen hinterher: »Wollt ihr nicht noch einen?«

21

Rizzi stoppte seinen Roller neben der Kirche, und Cirillo löste ihren Klammergriff. Die Strecke von der Roxy Bar hierher hatte drei Minuten gedauert, die Zeiger am Uhrenturm zeigten auf halb

zwölf.

Er verstaute ihre Helme, grüßte mit einer knappen Handbewegung den Kellner auf der Piazzetta, der Tische und Stühle für die Nacht zusammenschloss, und sagte zu Cirillo: »Es passt. Erst der einstige Wunschwiesensohn, dann der reale Ex-Schwiegersohn. Und beide waren überrascht, als sie sich gegenüberstanden, darauf kannst du wetten.«

Sie liefen die Via Vittorio Emanuele hinunter. »Wir müssen ihn überrumpeln«, erklärte Rizzi. »Ich schlage vor, du sprichst ihn an. Weibliche Stimme – du verstehst? Der Schreck soll ihm so richtig in die Glieder fahren.«

Cirillo war einverstanden. Auf der Via Camerelle kamen ihnen vereinzelt Leute entgegen, auf der Via Tragara war um diese Zeit fast niemand mehr. Nur in einer der mit Efeu und Wein überwachsenen Kojen, wo Stefania Tr-

montani und Madame Bergé vor ein paar Tagen zu Mittag gegessen hatten, drückte sich noch ein Liebespaar.

Vor der von Bougainvillea und Plumbago umwucherten Pforte stand Savio, der zusammen mit zwei Kollegen aus Neapel zur Bewachung des Hauses abgestellt war. Rizzi grüßte die drei und nahm Savio beiseite, um ihm einen Auftrag zu erteilen, den er möglichst diskret erledigen sollte.

Savio hörte zu, nickte mit gerunzelter Stirn und fragte, um sicherzugehen, dass er sich nicht verhöhrt hatte: »Du meinst also eine ganz normale Schubkarre?«

»Schaffst du das?«, fragte Rizzi.

Savio sah kein Problem und versprach, während er für Cirillo die Räuberleiter machte, die Sache zu regeln und gegenüber den Beamten aus Neapel ganz sicher mit keinem Wort zu erwähnen.

Zwei Versuche, und Cirillo war rüber und ließ sich fast lautlos auf der anderen Seite wieder runter.

Als sich kurz darauf auch Rizzi über die Pforte wälzte, sah er eine Schrecksekunde lang die Kamera. Doch sie bewegte sich nicht, nur ein kleines rotes Lämpchen blinkte diskret.

Das trockene Laub auf der Treppe ließ ihre Schritte knistern. Die Stufen hoch, zweimal um die Ecke. Hier oben im Garten sackte die Temperatur im Vergleich zur Straße um ein paar Grad ab. Das Meer war zu hören, ein beständiges Rauschen, und das Wasser, so ruhig ausgebreitet, sah in der Dunkelheit aus wie Öl.

Sie mieden den Kiesweg, gingen über die Grasnarbe an Stockrosen und Hortensien entlang, am Brunnen vorbei, der in der Nacht abgestellt war. Die Villa strahlte im Mondlicht, aber die Fenster

lagen alle im Dunkeln. Man hätte sich auf die Veranda setzen und – ohne Licht zu machen – die Partie Schach zu Ende spielen können.

Der Kiesweg endete, wo das Gras kniehoch stand. Die Tischtennisplatte war mit Blättern übersät. Dann kamen sie zum Schuppen. Rizzi sah es schon von Weitem: Es gab jetzt nicht mehr nur die Vorrichtung. Die Tür war mit einem nagelneuen, ziemlich massiven Vorhängeschloss verriegelt.

Plötzlich, als hätte jemand das Licht ausgeknipst, schob sich eine Wolke vor den Mond. Ganz in der Nähe raschelte es im Laub. Rizzi und Cirillo blieben stehen und rührten sich nicht von der Stelle. Die Dunkelheit könnte ihnen auch nützen. Lautlos schoben sie sich am Fenster vorbei, zur Ecke, und weiter auf die Rückseite des Schuppens. Die Tür war nur angelehnt, und Rizzi vergrößerte

langsam den Spalt.

Der Schlafsack war auf dem Boden ausgerollt, aber es sah nicht aus, als ob heute Nacht schon jemand darin gelegen hätte. Die Tüten standen, wie beim letzten Mal, pedantisch nebeneinander.

Das Geräusch kam von nebenan. Zuerst dachte Rizzi, er würde es sich nur einbilden. Das Plätschern und Knistern war so leise, dass man es vielleicht nur in der Nacht hörte. Es musste vom Nachbargrundstück kommen, vom Hotelpool.

Sie brauchten sich nicht abzusprechen. Über plattgetretenes Gras schlichen sie an der gekippten und halb überwachsenen Pinie vorbei und stiegen auf die Trockenmauer. Von dort bot sich ihnen ein perfekter Blick auf die Hotelanlage des Principessa, auf die schlanken Zypressen und Palmen mit ihren ausladenden Kronen, die Rhododendren und Hortensien

und schließlich auf den Pool mit der elliptischen Ausbuchtung und die Liegestühle und Tischchen, die so ordentlich rundherum standen, als hätte jemand die Abstände mit dem Zollstock ausgemessen. Das Wasser war eine dunkle, leicht gekräuselte Fläche. Die geschlossenen Sonnenschirme standen in Habachtstellung, und das Plastik, mit dem sie überzogen waren, knisterte leise im aufkommenden Wind. Aber zu sehen war niemand.

Cirillo machte eine Bewegung mit dem Kinn, hinüber zu den Umkleidekabinen, weiße Häuschen im Mondlicht.

Von der Poolanlage durch Zypressen abgeschirmt, stand die grüne Bank, auf der Maria Grifo an jenem Abend gesessen und den Brief an ihre Tochter geschrieben hatte.

Fortsetzung folgt

# FERNSEHEN / WETTER

### ARD

5.30 MoMa 9.00 Tagess. 9.05 Hubert ohne Staller 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Alltags 10.30 Gefragt – Gejagt 11.15 ARD-Buffet. U.a.: Rezept: Gefüllte Reisbällchen von Jacqueline Amirfallah / Talk: Unterwegs leben 12.00 Tagess. 12.10 ARD-MiMa 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen. Telenovela 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe. Telenovela

16.00 HD Tagesschau  
16.15 HD Nachtstreife (3/18)  
17.00 HD Tagesschau  
17.15 HD Brisant Magazin  
18.00 HD Gefragt – Gejagt Show  
18.50 HD Watzmann ermittelt  
19.45 HD Wissen Magazin  
19.50 HD Wetter vor acht  
19.55 HD Wirtschaft vor acht

20.00 HD Tagesschau  
20.15 HD Tanze Tango mit mir TV-Komödie (D 2020) Mit Michael A. Grimm, Eva Meckbach, Gabby Dohm. Regie: Filippos Tsitos

21.45 HD Plusminus U.a.: Mogelpackungen: Wie die Kunden ausgetrickst und Preiserrhöhungen versteckt werden / Bürokratie im Alltag: Wie Deutschland sich selbst ausbremst

22.15 HD Tagesthemen  
22.50 HD Spiel um Millionen Dokumentarfilm (D 2024)

0.20 HD Tagesschau  
0.30 HD Tanze Tango mit mir TV-Komödie (D 2020) Mit Michael A. Grimm, Eva Meckbach, Gabby Dohm. Regie: Filippos Tsitos

2.00 HD Tagesschau  
2.05 HD Utta Danella – Sturm am Ehemittel TV-Drama (D 2013) Mit Michaela May, Dietrich Hollinderbäumer, Andreas Pietschmann. R.: J. Delbridge

### ZDF

5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Gesundheits-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Florian Weiss 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht. Show 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin

16.00 HD heute – in Europa  
16.10 HD Die Rosenheim-Cops  
17.00 HD heute  
17.10 HD hallo deutschland  
18.00 HD SOKO Wismar  
18.54 Lotto am Mittwoch  
19.00 HD heute / Wetter  
19.25 HD Duell der Gartenprofis – Mein grünes Paradies

20.15 HD Aktenzeichen XY ... ungelöst Magazin. Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe. U.a.: Im Auto vergewaltigt  
21.45 HD heute journal  
22.15 HD auslandsjournal Magazin. U.a.: Parteitag der US-Demokraten: Krönungsmesse für Kamala Harris. Moderation: Antje Pieper  
22.45 HD Infokriegler der libyschen Mafia – Auf der Suche nach „Migrant Rescue Watch“ Dokumentation

23.15 HD Verbrechen! True Crime mit Sarah Tacke Dokumentationsreihe. Der Entführungsfall Anneli-Marie Riße  
0.00 HD heute journal update  
0.15 HD Thüringen, willst du wirklich Höcke? Gespräch  
0.45 HD Sachsen, warum bist du so gespalten? Gespräch  
1.15 HD besserer  
2.00 B J auslandsjournal Magazin

### RTL

6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzlar – Das Strafgericht 11.00 Barbara Salesch. Doku-Soap. Sturz in Schlucht! Familienausflug endet fast tödlich 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Hat Ärztin durch ein falsches Attest alleinerziehende Mutter in den Ruin gestürzt?

16.00 HD Ulrich Wetzlar Doku-Soap Rache für rolligen Rüden  
16.10 HD Verklag mich doch!  
17.00 HD Unter uns Daily Soap. Cecilia unter Druck  
17.10 HD Explosiv – Das Star-Mag.  
18.30 HD Exklusiv – Das Star-Mag.  
18.45 HD RTL Aktuell  
19.05 Alles was zählt Daily Soap  
19.40 GZSZ Übers Ziel hinaus

20.15 HD Ich bin ein Star – Showdown der Dschungel-Legenden (6) Doku-Soap. Mit Dr. Bob. Moderation: Sonja Zietlow, Jan Köppen. Ex-Dschungel-Legenden kehren zum 20-jährigen Jubiläum von „IBeS“ zurück.  
22.35 HD Ich bin ein Star – Die legendäre Stunde danach (6) Talkshow. Moderation: Angela Finger-Erben, Olivia Jones  
22.45 HD RTL Direkt  
22.55 HD Ich bin ein Star – Die legendäre Stunde danach (6)

23.20 HD stern TV Magazin. Kamelsafari durch die Wüste – Joye Kelly: Leben am Limit (1)  
0.05 HD RTL Nachtjournal  
0.35 HD RTL Nachtjournal Spezial: Gamescom-Chef Felix Falk im Interview Gespräch  
0.55 HD Ich bin ein Star – Showdown der Dschungel-Legenden (6)  
2.50 HD Ich bin ein Star – Die legendäre Stunde danach (6)

### SAT.1

5.30 Frühstücksfenster. Magazin. Zu Gast: Peggy Elfman, Christoph Scheermann. Moderation: Karen Heinrichs, Daniel Boschmann 10.00 Auf Streife. Doku-Soap. Zwillinge haufen ab 11.00 Auf Streife. Doku-Soap 12.00 Auf Streife 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 14.00 Auf Streife – Die Spezialisten 15.00 Auf Streife. Doku-Soap

16.00 HD Auf Streife Doku-Soap Rache für rolligen Rüden  
17.00 HD Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt  
17.30 HD Lebensretter hautnah  
18.00 HD Notruf Reportagereihe  
19.00 HD Die Landarztpraxis Dramaserie: Vertrauen ist alles  
19.45 HD SAT.1: newstime

20.15 HD Wer kocht das Beste für die Gäste Show. Frank Rosin gegen Cornelia Poletto. Zu Gast: Frank Rosin, Cornelia Poletto. In dieser Folge von Frank Rosin wird er von Cornelia Poletto herausgefordert. Die drei Gänge haben die Themen „Wilde Freiheit“, „Feldheld“ und „Zwischenstopp Bangkok“. Die Gerichte müssen im Stil der ostdeutschen Küche gekocht werden, die zu DDR-Zeiten mit weniger Zutaten auskommen musste.

23.00 HD TopTen! Der Geschmacks-Countdown Doku-reihe. Futtern wie bei Muttern  
23.55 HD Wer kocht das Beste für die Gäste Show. Frank Rosin gegen Cornelia Poletto  
2.20 HD Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap. Ein explosiver Fang / Domina Day / Ein gar nicht ehrenwertes Haus / Doppelt hält nicht besser

### PRO 7

5.45 Galileo. Magazin. Wie gesund sind Eiweißshakes? 6.45 How I Met Your Mother 7.40 The Goldbergs 8.35 Brooklyn Nine-Nine 9.30 Die Simpsons 10.25 How I Met Your Mother. Comedyserie. Woool! / Nackter Mann 11.20 Scrubs – Die Anfänger 12.15 Two and a Half Men. Comedyserie 14.00 The Middle. Serie 15.00 The Big Bang Theory. Serie

17.00 HD taff Magazin. Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati  
18.00 HD ProSieben: newstime  
18.10 HD Die Simpsons Zeichentrickserie. Der Teufel trägt Nada / L wie Loser  
19.05 HD Galileo Magazin. Gehaltscheck: Putzmann und Lagerist. Moderation: Stefan Gödde

20.15 HD TV total Show. Moderation: Sebastian Puffpaff  
21.25 HD Das Duell um die Welt – Team Joko gegen Team Klaus Show. Zu Gast: Johannes Oerding (Popsänger und Songwriter), Kevin Großkreutz (ehem. Profi-Fußballer), Collien Ulmen-Fernandes (Schauspielerin), Riccardo Simonetti (Entertainer und Moderator). Moderation: Jeannine Michaelsen, Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf

1.20 HD Comedy Battle Show. Gegeneinander kämpfen, miteinander lachen  
1.50 HD Comedy Battle Show. Der Mann, der Ingo Appelt gefressen hat. Moderation: Chris Stephan  
2.20 HD TV total Show  
3.15 HD Comedy Battle  
3.45 HD ProSieben: newstime  
3.50 HD Galileo Magazin  
4.45 HD Galileo Magazin

### SWR RP

7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Rentnercops 10.20 Giraffe, Erdmännchen & Co. 10.50 Brisant 11.20 Eisenbahn-Romanistik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet 13.25 Meister des Alltags 13.55 Wer weiß denn sowas? 14.40 Giraffe, Erdmännchen & Co. 15.10 Elefant & Co. Reihe. Kneifen ist nicht!

16.05 HD Kaffee oder Tee U.a.: Live backen: Baguette (Feig mit Quark und Kartoffeln)  
17.00 HD SWR Aktuell RP  
17.05 HD Kaffee oder Tee U.a.: Tipps zur Pflege: So blühen Ihre Hortensien noch schöner  
18.00 HD SWR Aktuell RP  
18.15 HD Landesschau/ Aktuell

20.00 HD Tagesschau  
20.15 HD Visite Magazin. Physiotherapie: welche Wirkung ist wissenschaftlich belegt? Moderation: Vera Cordes. In Deutschland wird ein physiotherapeutisches Angebot zur Behandlung von Arthrose gestartet, das wissenschaftlich begleitet wird.  
21.00 HD Die Unfallklinik (5) Dokumentationsreihe  
21.45 HD SWR Aktuell RP Magazin  
22.00 HD SWR Wunsch-„Tator“ Kriminalfilm (D 2024)

23.30 HD Tator: Mitternacht oder kurz danach Kriminalfilm (D 1979) Mit Nicole Heesters. Regie: Michael Lähn  
0.55 HD Sophie Cross – Gefährliche Dünen: Teuflicher Plan (1) TV-Kriminalfilm (B/D/F 2021) Mit Alexia Barlier, Thomas Jouannet, Cyril Lecomte. Regie: Frank van Mechelen  
2.30 HD Kaffee oder Tee Magazin

### HR

8.15 hessenschau 8.45 Die Ratgeber 9.15 Der Camping-Check 10.00 Verbotene Liebe zum Wein – Der lange Streit um den Uhdler 10.30 Der Schwarzwald rund ums Jahr 11.15 Sturm der Liebe 12.05 Wer weiß denn sowas? 12.50 In aller Fr. – Die Krankenschwestern 13.40 Akte Ex 14.30 Ein Hausboot zum Verlieben. TV-Komödie (D 2009)

16.00 HD hallo hessen Magazin  
16.45 hessenschau Magazin  
17.00 hallo hessen Magazin  
17.45 hessenschau Magazin  
18.00 Maintower Magazin  
18.25 HD Brisant Magazin  
18.45 HD Die Ratgeber Magazin  
19.15 HD alle wetter  
19.30 HD hessenschau Magazin

20.00 HD Tagesschau  
20.15 HD Mex Magazin. U.a.: Immer mehr Angebote – wie die Strategie des Handels unser Einkaufsverhalten verändert / Reziession – wie der Klimawandel die Wirtschaft beeinflusst  
21.00 HD Mittendrin Dokumentationsreihe. Flugausfälle und Verspätungen: Chaos im Terminal  
21.45 HD Auf den Spuren der Kudamm-Raser (3)  
22.15 hessenschau Magazin  
22.30 HD Weissensee

0.10 HD Sexuell verfügbar  
0.40 HD Ein Hausboot zum Verlieben TV-Komödie (D 2009)  
2.10 HD Weissensee Dramaserie. Operation Juninacht / Die verlorene Tochter  
3.50 HD Leo da Vinci Serie. Leo und das Motorboot / Leo und die Schlangenschwärmer / Der mysteriöse Verschwörer

### WDR

9.10 Wir lieben Camping 9.40 Aktuelle Std. 10.25 Lokalzeit 10.55 Lokalzeit Land.schafft. 11.05 Haustierprofis 11.55 Leopold, Seebär & Co. 12.45 aktuell 13.00 Giraffe & Co. 13.50 Nashorn & Co. 14.20 Morden im Norden 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Akt. Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Markt. Magazin  
21.00 Wir werden kampiert! 21.45 aktuell 22.15 Kritisch reisen 23.00 Bittere Früchte – Ausbeutung in der Landwirtschaft. Dokumentarfilm (D 2023) Regie: Elke Sasse 0.25 ★ Ziemlich beste Freunde. Drama (F 2011)

### BAYERN BR

10.10 Seehund, Puma & Co. 11.00 Nashorn, Zebra & Co. 11.50 Usedom – Wellen, Strand und Storchennester 12.35 Querbeet Classic 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Blickpunkt Sport. Prolog der Deutschlandtour. Aus Schweinfurt 16.00 BR24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 Unter unserem Himmel – Sommerreise 17.30 Abendchau – Der Süden 18.00 Abendchau 18.30 BR24 19.00 Ist mein Kind trans? 19.30 Dahoam 20.00 Tagess. 20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell 23.30 BR24 23.45 ★ Lion – Der lange Weg nach Hause. Drama (GB/USA/AUS/IND 2016) 1.35 Café Waldluft. Dokumentarfilm (D 2015)

### 3SAT

11.00 Kuba – Im Rhythmus der Natur  
11.45 Schmeckt das oder kann das weg? 12.15 Servicezeit 12.45 Bergauf Bergab 13.15 Nachtexpress nach Surabaya – Mit dem Zug über Indonesiens Hauptinsel 14.00 Fährpassagen 15.30 Auf dem Mekong durch Laos 16.15 Thailand erleben XXL 17.45 Kambodscha – Entdeckungen im Land der Khmer 18.30 Eisenbahn-Romantik (1/2) 19.20 Mein Genf 20.00 Tagess. 20.15 ★ Das Haus. Thriller (D 2021) 21.40 Georgien – Unendliche Landschaften 22.00 ZIB 2 22.25 ★ Antiviral. Horrorthriller (CDN/F 2012) 0.15 10vor10 0.45 Alles finster. Serie

### Sport1

5.00 Teleshopping 16.00 Die Drei vom Pfandhaus 17.30 Highway Patrol 18.30 Highway Cops 19.30 News 20.15 Die PS-Profis – Im Einsatz. Doku-Soap. Dicker BMW. In dieser Sendung werden ausgefallene Wünsche der Zuschauer erfüllt. Ob die Suche nach einem Oldtimer oder das Tuning von Zuschauerfahrzeugen: Die PS-Profis geben alles, um die Traumautos zu machen. 21.15 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott (2) 22.00 Deals 4 Wheels – Schlitten. Schrauben. Scheine machen (1) 23.00 Eastside Motors – Kaffrausch in Dresden (7) 0.00 Triebwerk – Das Automag. 1.00 Auftrag Auto. Magazin

### KABEL1

5.45 Navy CIS: L.A.. Krimiserie 10.10 Bull. Krimiserie. Der Schuss ins Bein / Sag kein Wort! / Der Kopfgeldjäger / Der gute Sohn / Am Tag, als der Regen kam. Mit Michael Weatherly 14.50 Castle. Krimiserie 15.50 newstime 16.00 Castle 16.55 Abenteuer Leben täglich. Magazin. Felis Foch Check: Berlins neue abgefahrene Döner 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 ★ Solo: A Star Wars Story. Sci-Fi-Film (USA 2018) Mit Alden Ehrenreich. Regie: Ron Howard 23.00 ★ 300: Rise of an Empire. Actionfilm (USA 2014) 0.55 newstime 1.00 ★ Solo: A Star Wars Story. Sci-Fi-Film (USA 2018)

### VOX

7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 11.10 CSI: Miami 13.55 vox nachr. 14.00 Full House – Familie XXL 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Bones. Krimiserie. Und wen verurteilen die Opfer? / Der Mörder im Mittleren Osten / Schmerzkekke / Das Leben und Sterben des Lichts. Bones überprüft den alten Fall eines angeblichen Serienmörders, der kurz vor der Hinrichtung steht. 0.00 nachr. 0.20 Medical Detectives. Dokumentationsreihe 2.10 Snapped – Wenn Frauen töten 2.55 Medical Detectives

### KIKA

6.30 KIKANINCHEN 6.35 Feuerwehrmann Sam 6.55 Mit dem Elefanten 7.19 KIKANINCHEN 7.20 Die Ollie & Moon Show 7.45 Sesamstraße 8.10 Zacki und die Zoobande 8.30 Die Biene Maja 8.55 KIKANINCHEN 9.00 Heidi 9.45 Wir sind die Dorfbande 10.20 Belle und Sebastian 11.10 Lassie 12.15 Abenteuer Meerjungfrau 13.05 krasnass! Die Tigerenten Club Sommerspiele (3) 13.30 logo! 13.40 Tiere bis unters Dach 14.10 Schloss Einstein 15.00 H2O – Plötzlich Meerjungfrau 15.45 Mia und me 16.35 Der kleine Prinz 17.00 Simalagrillm 17.25 Yakari 17.50 Pinocchio im Zauberdorf 18.15 Feuerwehrmann Sam 18.35 Löwenzähnen – Eine Schnüffelreise auf Entdeckungstour 18.50 Sandmännchen 19.00 Die Schlümpfe 19.25 Anna und die wilden Tiere 19.50 logo! Magazin

### NDR

11.30 Wenn die Drehleiter nicht reicht – Die Höhenretter der Hamburger Feuerwehr 12.00 Brisant 12.25 In aller Fr. 13.10 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 14.00 Info 14.10 Rentnercops 15.00 Auf dem Ostseeradweg durch MV 16.00 Info 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 Info 17.10 Leopard & Co. 18.00 Regional 18.15 Heimwerker statt Handwerker 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Wildes Argentinien 21.45 Info 22.00 Das Gipfeltreffen – Schubert, Sträter und König retten die Welt 22.30 Die Mutprobe. TV-Drama (A/D 2010) 0.00 Powerplay – Smart Girls Go for President 1.50 Was kostet...

### PHOENIX

14.45 Gegen das Vergessen 15.00 Pentagon-Leaks – Top Secret im Gamer-Forum 15.45 Polens öffentlich-rechtlicher Sender emanzipiert sich 16.00 Ägypten – Welt der Pharaonen 17.30 der tag 18.00 Machtverschiebung – Die NATO und der globale Süden 18.30 24 Stunden Erde 20.00 Tagesschau 20.15 Ständige Vertreter – Die Bonner Kanzler und wie sie uns bis heute prägen 21.00 Geheimnis Bonner Regierungsviertel 21.45 heute-journal 22.15 Die schönsten Landschaften der Welt 0.30 Ständige Vertreter – Die Bonner Kanzler und wie sie uns bis heute prägen 1.15 Geheimnis Bonner Regierungsviertel

### ARTE

11.15 Phänomenale Natur 12.10 Georgiens letzte Pferdewagen 12.40 Stadt Land Kunst 14.15 ★ Die Abenteuer. Abenteuerfilm (F/1967) 16.00 Blow up (1/6) 16.10 Romy und Alain: Die ewigen Verlobten 17.20 Chinesen in aller Welt (4/5) 17.50 Wildes Belgien (1) 18.35 Insekten – Die Meister der Anpassung (1/2) 19.20 Journal 19.40 Büffelmozzarella aus Italien – Die dunkle Seite der Delikatessen 20.15 ★ Saturday Night Fever. Tanzfilm (USA 1977) 22.10 Italo Disco: Der Glitzerboom der 80er. Dokufilm (D/1 2021) 23.05 Burn, Baby, Burn! Wie Aerobic die Welt zum Schwitzen brachte 0.00 Jon Batiste – Ground Control (1)

### EUROSP. 1

8.30 Snooker: The Masters. Finale. Aus London (GB) 10.00 Radsport: Vuelta a España. 4. Etappe: Plasencia – Pico Villuercas 11.30 Snooker: Welsh Open. Finale: Gary Wilson – Martin O'Donnell. Aus Llandudno (GB) 13.00 Radsport: Vuelta a España. 5. Etappe: Plasencia – Pico Villuercas 14.30 Radsport: Vuelta a España. 5. Etappe: Fuente de Maestre – Sevilla 18.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024. Basketball: Finale Herren, Frankreich – USA 20.00 Snooker: Welsh Open. Finale: Gary Wilson – Martin O'Donnell 21.55 Die Minute 22.00 Radsport: Vuelta a España 0.00 Snooker: The Masters. Finale. Aus London (GB)

### RTL2

5.10 Der Trödeltrupp. Doku-Soap 10.05 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim. Doku-Soap 13.55 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? (5) 16.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock 17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 19.05 Berlin – Tag & Nacht 20.15 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap. Nikolaus-Trip nach Myra / Auf den Spuren des Heiligen Nikolaus 22.15 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap. Sükrü bei Nina und Emil 23.15 Die Bauretter (5) Doku-Soap. Hausbau mit Pannen und wenig Geld 1.15 La Familia. Doku-Soap

### MDR

11.00 In aller Fr. 12.30 Liebe verjährt nicht. TV-Romantikkomödie (D 2019) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant & Co. 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 MDR um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Der schönste Sommer meiner Kindheit 20.15 Exakt – Das Nachrichtenmagazin 21.00 Wut. Eine Reportage aus dem zornigen Osten 21.45 aktuell 22.10 Tator: Einsatz in Leipzig. Kriminalfilm (D 2000) Mit Peter Sodann, Bernd Michael Lade, Jürgen Heinrich. Regie: Thomas Frenner 23.40 HumorZone 2024 – Die Gala 0.40 Exakt – Das Nachrichtenmagazin

— Legende —

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- HD = Untertitel
- HD = High Definition
- SD = Stereo
- = Zweikanal
- ⊠ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

# Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

## DAS WETTER HEUTE

**Wind** aus West  
11 km/h

**Astronomische Daten für Schifferstadt:**  
06.26  
20.31  
21.26  
08.23

0-Grad Grenze: 3500m

Legende:  
Max. Min.  
Maximal- und Minimaltemperatur des 24h-Tages

Belastung für den Körper: 😊 keine 😌 gering 😓 mittel 😡 stark

**Biowetter**

Herzbeschwerden	😡
Kreislaufbeschwerden	😡
Asthma	😡
Konzentration	😡
Schlafstörungen	😡
Kopfschmerzen	😡
Migräne	😡
Kolik	😡
Niedriger Blutdruck	😡
Atemwegsbeschwerden	😡

**Pegelstände** (gestern 5:00 Uhr)

Karlsruhe	533 (+22) cm
Worms	187 (+12) cm
Mainz	282 (+15) cm
Bingen	183 (+11) cm
Kaub	188 (+15) cm
Frankfurt	163 (-3) cm

**Wetter Deutschland**

Aachen	wolkig	19°
Berlin	wolkig	25°
Bremen	Regenschauer	21°
Dortmund	wolkig	20°
Dresden	wolkig	24°
Düsseldorf	wolkig	21°
Erfurt	heiter	24°
Frankfurt	wolkig	23°
Freiburg	bewölkt	23°
Görlitz	Regenschauer	24°
Hamburg	Regenschauer	20°
Hannover	wolkig	21°
Helgoland	Regenschauer	19°
Karlsruhe	wolkig	23°
Konstanz	bewölkt	22°
Köln	wolkig	21°
Leipzig	heiter	24°
Magdeburg	heiter	24°
Mannheim	wolkig	23°
München	Regenschauer	21°
Nürnberg	wolkig	22°
Oberstdorf	Regenschauer	20°
Raun	Regenschauer	22°
Saarbrücken	wolkig	21°
Schwerin	Regenschauer	22°
Stuttgart	wolkig	22°
Sylt	Regenschauer	19°
Zugspitze	Regenschauer	7°

**Wetter weltweit**

Antalya	sonnig	33°
Athen	heiter	33°
Barcelona	heiter	29°
Catania	heiter	30°
Leipzig	sonnig	24°
Djerba	heiter	32°
Dublin	Regen	17°
Iraklion	sonnig	30°
Istanbul	heiter	32°
Kapstadt	Regenschauer	15°
Las Palmas	heiter	30°
Lissabon	heiter	33°
London	wolkig	23°
Madrid	sonnig	37°
Mailand	heiter	33°
Moskau	heiter	25°
New York	wolkig	23°
Nizza	sonnig	29°
Peking	wolkig	30°
Palma de M.	sonnig	31°
Paris	heiter	24°
Prag	wolkig	25°
Rom	heiter	32°
Stockholm	Regenschauer	22°
Sydney	wolkig	24°
Tokio	bewölkt	30°
Tunis	sonnig	30°
Venedig	Gewitter	30°
Warschau	bewölkt	29°
Wien	bewölkt	26°
Zürich	wolkig	22°

➔ Mehr Wetter unter [www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)



## Heikes Hoflädel Blumen zum Selbstschneiden

Wir bieten eine große Auswahl an Blumen zum Selbstschneiden auf unserem Feld an.

Unter anderem:  
Dahlien, Zinnien, Löwenmäulchen, Sommerastern

Heikes Hoflädel - Maurerhof  
67105 Schifferstadt - 06235/6041

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo geschlossen  
Di geschlossen  
Mi 9.00-12.30 Uhr  
15.00-17.00 Uhr  
Do 9.00-12.30 Uhr  
15.00-17.00 Uhr  
Fr 9.00-12.30 Uhr  
15.00-18.00 Uhr  
Sa 8.30-12.30 Uhr

## SOMMERAKTION FÜR UNSERE ANZEIGENKUNDEN!

### 2 für 1 4 für 3

Schalten Sie zwei Anzeigen in der Fest-Größe Ihrer Wahl (Mindestgröße 2sp/80 mm = 164,80 Euro + MwSt.) an zwei Wunschterminen im Schifferstadter Tagblatt und zahlen Sie nur eine Anzeige!

Schalten Sie vier Anzeigen in der Fest-Größe Ihrer Wahl (Mindestgröße 2sp/70 mm = 144,20 Euro + MwSt.) an vier Wunschterminen im Schifferstadter Tagblatt und zahlen Sie nur drei Anzeigen!



Schreiben Sie uns: [anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de)

## Familienanzeigen für jede Gelegenheit



Geburt  
Geburtstag  
Hochzeit  
Hochzeitsjubiläen  
Schulanfang



**Zum Festpreis:**  
1sp 60 mm **30 Euro**  
2sp 60 mm **50 Euro**  
2sp 90 mm **60 Euro**  
3sp 50 mm **70 Euro**  
3sp 90 mm **90 Euro**

**Schifferstadter Tagblatt**  
Bahnhofstraße 70  
Telefon 06235/92690  
[anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de)

**Wählen Sie in Ruhe aus:**  
In unserem Musterbuch oder auf unserer Internetseite unter [www.schifferstadter-tagblatt.de/service/familienanzeigen](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/service/familienanzeigen)

*Viele Motive*

## Die Schule beginnt



*Wünschen Sie dem Schulanfänger viel Glück*

**Zum Festpreis:**  
1sp 60 mm **30 Euro**  
2sp 60 mm **50 Euro**  
2sp 90 mm **60 Euro**  
3sp 50 mm **70 Euro**  
3sp 90 mm **90 Euro**

**Wählen Sie in Ruhe aus:**  
In unserem Musterbuch oder auf unserer Internetseite unter [www.schifferstadter-tagblatt.de/service/familienanzeigen](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/service/familienanzeigen)

**Schifferstadter Tagblatt**  
Bahnhofstraße 70  
Telefon 06235/92690  
[anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de)

## Digitale Einzel- ausgabe!

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

**Schifferstadter Tagblatt**

Ob gedruckt oder digital - mit dem Tagblatt verpassen Sie nichts!

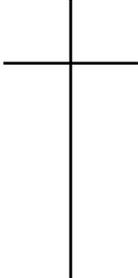
In der Welt der Nachrichten zu Hause. Seit 1905!

Gute Gründe, das Tagblatt zu lesen!  
Das Tagblatt berichtet seit 1905 vom großen Weltgeschehen ebenso wie von den interessanten Geschehnissen aus der lokalen Umgebung.  
Serios, fundiert und immer mit einem offenen Ohr für die Leser.  
Das Tagblatt gibt es als Abo gedruckt oder digital sowie in vielen Verkaufsstellen.

**Schifferstadter Tagblatt**  
Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

Infos und Angebote: [www.schifferstadter-tagblatt.de/abo](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/abo) oder 06235/92690

Seid nicht traurig, wenn ihr an mich denkt.  
Erzählt von mir – und lasst mir einen Platz zwischen euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.



## Kurt Johann

\* 22. 03. 1950 † 15. 08. 2024

In stiller Trauer und Dankbarkeit:  
Ega und Julia Johann  
Michael, Sabrina, Ida und Ella Johann  
Hans Johann mit Familie  
Peter Johann mit Familie  
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, 23. August 2024, um 13.15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schifferstadt statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen. Kondolenzliste liegt aus.

## Jahrgedächtnis.

Mit einer Anzeige an liebe Menschen erinnern.



Infos:  
[anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de)  
oder Telefon 06235/92690

**Schifferstadter Tagblatt**  
Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

# TRAUERANZEIGEN UND DANKSAGUNGEN



Bei der Gestaltung Ihrer Traueranzeige oder Danksagung berät Sie Ihr Bestattungsinstitut in unserem Namen sehr gerne.

Wir führen eine große Auswahl an Trauerkarten, Trauerdankkarten, Trauerbriefen und Sterbebilder. In der Anfertigung der Drucksachen sind wir schnell und zuverlässig.

**Ihr Servicetelefon**  
**0 62 35/92 69-0**

**Schifferstadter Tagblatt**

2024  
1905  
2024  
**119 Jahre**  
Schifferstadter Tagblatt